o ICOM

FELLECS LECH

Ihr Partner für Funktechnik

www.fellecs-tech.com inbox@fellecs-tech.com

MMSI:000

СОМ

BEDIENUNGSANLEITUNG

ukw-marine-HANDFUNKGERÄTE IC-M94D IC-M94DE



Vielen Dank, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben das Handfunkgerät mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitungsqualität gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Funkgerät jahrelang einwandfrei funktionieren.

Wichtig

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHIN-

WEISE vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGS-ANLEITUNG AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-M94D/ IC-M94DE.

Einige der in der Anleitung aufgeführten Funktionen sind nur nutzbar, wenn das Handfunkgerät entsprechend vorprogrammiert wurde. Fragen Sie dazu Ihren Händler.

Features

- Intuitive Benutzeroberfläche
- 6 W Sendeleistung, 1,5 W NF-Leistung
- AIS-Empfänger mit Basisfunktionen (Automatisches Identifikationssystem)

Explizite Definitionen

BEGRIFF	BEDEUTUNG
∆GEFAHR !	Lebensgefahr, ernsthafte Verletzungs- oder Explo- sionsgefahr.
∆WARNUNG !	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, bitte beachten. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer usw.

Icom ist nicht verantwortlich für den Verlust, die Beschädigung oder für eine verschlechterte Performance von Icom-Geräten bzw. von Fremdherstellern, wenn Fehler auftreten infolge von:

- Gewalteinwirkung einschlie
 ßlich, jedoch nicht begrenzt auf, Feuer, Erdbeben, Sturm, Überschwemmung, Blitzschlag oder andere Naturereignisse, politische Ereignisse wie Unruhen, Kriege usw. sowie radioaktive Kontamination.
- Benutzung eines Icom-Geräts in Verbindung mit Technik fremder Hersteller, die nicht von Icom überprüft wurde.

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder in anderen Ländern. AquaQuake ist eine Marke der Icom Inc. Alle anderen Produkte oder Marken sind registrierte Marken und Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Im Notfall

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen und die Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notalarms über Kanal 16. Sie können den Notalarm auch über DSC (Digitales Selektivrufverfahren) auf Kanal 70 absetzen.

♦ NOTALARM ÜBER KANAL 16

- 1. Zum Umschalten auf Kanal 16 die Taste [16/C] drücken.
- 2. Mit gedrückter [PTT]-Taste die entsprechenden Informationen wie folgt übermitteln:
 - "MAYDAY MAYDAY MAYDAY."
 - "HIER IST _____" (Schiffsname).
 - Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffskennung ansagen. (UND die 9-stellige DSC-ID, falls Sie eine haben).
 - "MEINE POSITION IST _____" (Ihre Position).
 - Grund des Notalarms angeben (und ob evtl. Hilfe erforderlich ist).
 - Weitere, der Rettung dienliche Details durchgeben.

♦ DSC-NOTALARMIERUNG

1. Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang gedrückt halten, bis drei kurze Signaltöne und ein langer Signalton zu hören sind.



- 2. Bestätigung der See-oder Küstenfunkstelle abwarten.
- 3. Nach Empfang der Bestätigung wird Kanal 16 automatisch eingestellt.
- 4. Die [PTT]-Taste gedrückt halten und den Notalarm wie oben beschrieben über Sprechfunk durchgeben.

Empfehlung

SÄUBERN SIE DAS HANDFUNKGERÄT SORGFÄLTIG wenn es mit Salzwasser in Berührung gekommen ist und lassen Sie es trocknen. Andernfalls können Tasten, Schalter und Bedienelemente sowie die Ladekontakte durch kristallisierendes Salz unbedienbar werden bzw. korrodieren.

HINWEIS: Wenn man den Eindruck hat, dass das Handfunkgerät nicht mehr wasserdicht ist, darf es nur noch mit einem feuchten weichen Tuch gereinigt werden. Die Wasserdichtheit kann insbesondere dann nicht mehr gegeben sein, wenn das Gehäuse, Anschlüsse oder Abdeckungen geborsten bzw. das Gerät heruntergefallen ist. Kontaktieren Sie Ihren Icom-Händler, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Sicherheitshinweise

▲ **GEFAHR! NIEMALS** das Gerät in der Nähe elektronischer Zünder oder in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben. Dies könnte zu einer Explosion und zum Tod führen.

△ WARNUNG! Benutzen Sie in Icom-Funk- oder -Ladegeräten ausschließlich von Icom spezifizierte Akkupacks. Nur Icom-Akkupacks sind für diese Zwecke getestet und zugelassen. Die Benutzung von Akkupacks anderer Hersteller oder gefälschter Akkupacks kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Zerplatzen führen.

▲ WARNUNG! Halten Sie das Handfunkgerät immer so, dass die Antenne NIE-MALS nahe am Körper ist oder Körperteile berührt. Achten Sie beim Senden insbesondere auf das Gesicht und die Augen.

▲ WARNUNG! Benutzen Sie das Handfunkgerät NIEMALS mit zu hoher Lautstärke, wenn Sie es mit Ohrhörer, Kopfhörern oder anderem Audiozubehör betreiben. Andauernde hohe Lautstärke kann zu Hörschäden führen.

VORSICHT: NIEMALS die Anschlüsse eines Akkupacks (oder die Ladekontakte des Handfunkgeräts) kurzschließen. Kurzschlüsse sind auch möglich, wenn ein Akkupack oder das Handfunkgerät zusammen mit metallischen Gegenständen in einer Tasche o. Ä. transportiert wird. Kurzschlüsse sind unbedingt zu vermeiden, um Beschädigungen am Akkupack oder am Handfunkgerät auszuschließen.

VORSICHT: NIEMALS Lösungsmittel, wie Benzin oder Alkohol, zur Reinigung des Handfunkgeräts verwenden, weil diese die Oberfläche beschädigen können. Bei Verschmutzungen säubern Sie das Handfunkgerät mit einem weichen trockenen Tuch.

VORSICHT: VERMEIDEN Sie die Lagerung und den Betrieb des Handfunkgeräts in staubiger Umgebung. HINWEIS: VERMEIDEN Sie die Benutzung oder Lagerung des Handfunkgeräts bei direkter Sonneneinstrahlung oder außerhalb folgender Temperaturbereiche: IC-M94D: -20 °C bis +60 °C IC-M94DE: -15 °C bis +55 °C.

Verwahren Sie das Handfunkgerät **NIEMALS** an einem unsicheren Ort, um eine Benutzung durch Unbefugte zu vermeiden

VORSICHT! Das Handfunkgerät entspricht den Erfordernissen der IPX7* in Bezug auf Wasserdichtheit. Falls das Handfunkgerät einmal zu Boden gefallen ist, kann die Wasserdichtheit nicht weiter garantiert werden, weil Schäden am Gehäuse bzw. den Dichtungen auftreten können

* Nur bei angebrachter Buchsen- und Akkupack-Abdeckung.

Information:

In dieser Anleitung werden folgende Abkürzungen als Versionsbezeichnungen der Handfunkgeräte verwendet: USA: USA Export: EXP Europa: EUR

Deutschland: FRG Niederlande: HOL Großbritannien: UK

https://www.icomjapan.com/support/

Entsorgung



Das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Produkt, den zugehörigen Unterlagen oder der Verpackung weist darauf hin, dass in den Ländern der EU alle elektrischen

und elektronischen Produkte, Batterien und Akkumulatoren (aufladbare Batterien) am Ende ihrer Lebensdauer bei einer benannten Sammelstelle abgegeben werden müssen. Entsorgen Sie diese Produkte nicht über den unsortierten Hausmüll. Entsorgen Sie sie entsprechend den bei Ihnen geltenden Bestimmungen.

Inhaltsverzeichnis

	Wichtigi
	Featuresi
	Explizite Definitioneni
	Im Notfallii
	Empfehlungii
	Sicherheitshinweiseiii
	CE-Konformitätiv
	Entsorgungiv
1	GRUNDREGELN 1
2	ZUBEHÖR2
	Mitgeliefertes Zubehör2
	Anbauteile
2	
3	Bodionolomonto
	Display 5
	Softkeys 6
4	LADEN DES AKKUPACKS
	Hinweise zum Akkupack8
	Hinweise zum Laden
	Ladegerat10
5	VORBEREITUNG11
	MMSI-Code programmieren 11
	ATIS-Code programmieren
	(Für HOL- und FRG-Versionen) 12
6	GRUNDLEGENDER BETRIEB 13
	Kanal wählen
	Wetterkanäle und Wetteralarm
	(USA-, EXP- und
	AUS-Versionen) 14
	Lautstärke einstellen 15
	Squelch-Pegel einstellen
	Anrufkanal programmieren
	Empfangen und senden 16
	Verriegelungsfunktion
	Monitorfunktion17
	AquaQuake-Funktion
	Kanainamen editieren 18
7	SUCHLAUFBETRIEB19
	Suchlaufarten 19
	Vorzugskanäle programmieren 20
	Suchlauf starten
	(Außer HOL-Version)20

8	ZWEI-/DREIKANAL- ÜBERWACHUNG	21
	Beschreibung	21
	Betrieb	.21
9	DSC-BETRIEB	. 22
	DSC-Adress-IDs	. 22
	Position und Zeit eingeben	. 23
	Senden eines DSC-Notrufs	.24
	Senden von DSC-Anrufen	. 28
	Empfang eines DSC-Notrufs	. 35
	Empfang von DSC-Anrufen	. 36
	DSC-Log	. 40
	Liste ungelesener DSC-Anrufe	. 41
	DSC-Einstellungen	. 42
10	AIS-EMPFÄNGER	.44
	AIS	. 44
	AIS-Klassen	. 44
	AIS-Kartenplotter	. 45
	AIS-Listenanzeige	. 47
	Als Freund kennzeichnen	. 49
	Detailanzeige	. 50
	AIS-Einstellungen	. 52
11	WEITERE FUNKTIONEN	. 55
	Wegpunkt	. 55
	MOB (Mann über Bord)	. 58
	Navigation	. 59
	Verlorenes Ziel	. 61
	GPS	. 62
12	MENÜMODUS	. 63
	Nutzung des Menümodus	. 63
	Menüpunkte	. 64
	Beschreibung der Menüpunkte	. 65
13	TECHNISCHE DATEN	
	UND ZUBEHÖR	. 68
	Technische Daten	. 68
	Zubehör	.70
	Nutzung des HM-165	.71
14	UKW-MARINE-KANALLISTE	.72
	■ Für IC-M94D	.72
	■ Für IC-M94DE	.73
15	STÖRUNGSSUCHE	.74
IND	FX	75

1 GRUNDREGELN

Vorrang

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, den Vorrang von Notrufen betreffend, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notrufe haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal kommunizieren.
- Falsche und vorgetäuschte Notrufe sind verboten und werden verfolgt.

♦ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erlangen, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig.

Das Errichten und Betreiben bedarf einer Frequenzzuteilung nach Radio Regulations.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigt sein.

Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle sowie zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Hamburg.

Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzzuteilungen sowie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-Seefunkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das UBI erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-Seefunkstelle ist mindestens das SRC erforderlich.

Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn die Funkverbindung von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Nur öffentliche Nachrichten dürfen ausgetauscht werden und sind von dieser Person zu überwachen.

HINWEIS: Obwohl das IC-M94D/IC-M94DE auf den UKW-Marinekanälen 1021, 1023, 1081, 1082 und 1083 betrieben werden kann, sind diese Simplex-Kanäle gemäß den FCC-Bestimmungen in den Gewässern der USA nicht zur allgemeinen Nutzung zugelassen.

ZUBEHÖR

Mitgeliefertes Zubehör



HINWEIS: Zubehörteile sind je nach Version des Handfunkgeräts nicht oder in anderer Ausführung im Lieferumfang enthalten.

Anbauteile

♦ Antenne

Schließen Sie die mitgelieferte Antenne an den Antennenanschluss an.

VORSICHT:

- TRAGEN SIE das Handfunkgerät NIE an der Antenne.
- NIE eine andere als die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Antennen anschließen.
- NIEMALS ohne Antenne senden.

♦ Gürtelclip

Anbringen:

Gürtelclip in Pfeilrichtung einschieben, bis er mit einem Klick einrastet.

Abnehmen:

Lasche (1) anheben und den Gürtelclip in Pfeilrichtung herausziehen (2).

VORSICHT! Dabei nicht die Fingernägel abbrechen.





2 ZUBEHÖR

Akkupack

Einsetzen:

1. Verriegelung in Pfeilrichtung schieben (1).



2. Abdeckung öffnen (1) und den Akkupack so einsetzen, dass er flach anliegt (2).



3. Abdeckung wieder sicher anbringen.

Herausnehmen:

Die Abdeckung entriegeln, anheben und abnehmen, dann den Akkupack herausnehmen.

VORSICHT:

- NIE den Akkupack aus dem Handfunkgerät nehmen oder einsetzen, wenn es nass oder verschmutzt ist. Dabei könnten Feuchtigkeit oder Schmutz ins Innere gelangen und Schäden verursachen.
- Beim Einsetzen oder Entnehmen des Akkupacks darauf achten, dass sich die Gummidichtung korrekt in der Vertiefung der Abdeckung befindet. Wenn das nicht der Fall ist, kann die Dichtung beim Einsetzen beschädigt werden, was zu Einschränkungen der Wasserdichtheit führt.
- Beim Einsetzen des Akkupacks darauf achten, dass an der Dichtung kein Schmutz haftet. Sollten sich an der Dichtung Schmutz oder anderes befinden, schränkt dies die Wasserdichtheit des Handfunkgeräts ein.



GERÄTEBESCHREIBUNG

Bedienelemente 0 Display 10 -3 9 4 8 6 6 7 Lautsprecher Mikrofon

BUCHSE FÜR LAUTSPRECHER-MIKROFON (S. 71)

Zum Anschließen des optionalen Lautsprechermikrofons.

HINWEIS: Bei Nichtnutzung des optionalen Lautsprechermikrofons ist die Buchsenabdeckung anzubringen, da ansonsten Wasser in das Handfunkgerät eindringen kann.

2 ANTENNENBUCHSE (S. 2)

Zum Anschließen der mitgelieferten Antenne.

SOFTKEYS (S. 6)

Mit [◀] oder [▶] durch die Menüs bewegen, dann mit einer der drei Softkeys die Funktion wählen, die oberhalb der betreffenden Taste in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird.

LÖSCH-/VERRIEGELUNGSTASTE [CLR/+-0]

- Drücken, um die Dateneingabe abzubrechen oder zum vorherigen Display zurückzukehren.
- 1 Sek. lang drücken, um die Verriegelungsfunktion ein oder auszuschalten. (S. 17)

6 KANAL-16-/ANRUFKANALTASTE [16/C]

- Drücken, um Kanal 16 zu wählen. (S. 13)
- 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal zu wählen. (S. 13)

6 ENTER-TASTE

Drücken, um die eingegebenen Daten, den gewählten Menüpunkt usw. zu übernehmen.

NAVIGATIONSTASTEN [▲]/[▼]/[◀]/[►]

- [▲] oder [▼] drücken, um den Betriebskanal, Menüpunkte, Menüeinstellungen usw. zu wählen.
- Mit [◀] oder [▶] zur vorigen oder nächsten Softkey-Funktion umschalten. (S. 6)
- Drücken, um im Eingabemodus ein Zeichen oder eine Ziffer auszuwählen.

LAUTSTÄRKE-/SQUELCH-/ MONITOR-TASTE [VOL/SQL]/[MONI]

- Einmal drücken, um die Lautstärkeeinstellung aufzurufen. (S. 15)
- Zweimal drücken, um die Squelch-Einstellung aufzurufen. (S. 15)
- 1 Sek. lang drücken, um die Monitorfunktion einzuschalten. (S. 17)

MENÜTASTE [MENU]

Drücken, um den Menümodus aufzurufen oder zu schließen.

の EIN/AUS-TASTE [小]

1 Sek. lang drücken, um das Handfunkgerät ein- oder auszuschalten.

PTT-TASTE [PTT]

Zum Senden drücken, zum Empfang loslassen.

NOTRUFTASTE [DISTRESS]

3 Sek. lang drücken, um einen Notruf zu senden.

2

3 GERÄTEBESCHREIBUNG



ANZEIGE DES MMSI-CODES (S. 11) Zeigt den eigenen MMSI-Code an.

2 SENDELEISTUNGS-ANZEIGE (S. 7)

- "HI": hohe Sendeleistung
- "LOW": geringe Sendeleistung

③ KANALGRUPPEN-ANZEIGE

Zeigt folgende Kanalgruppen an: INT (International), USA, CAN (Kanada), ATIS, WX (Wetterkanal) oder DSC.

- Wählbare Kanäle können je nach Version des Handfunkgeräts oder Voreinstellung abweichen.
- Dei eingeschaltetem Wetteralarm wird , ** angezeigt. (Nur USA- und EXP-Version)

GPS-SYMBOL

- Permanent sichtbar, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden.
- Blinkt, wenn keine GPS-Daten empfangen werden.

G MITTEILUNGS-SYMBOL (S. 40)

- Erscheint, wenn eine ungelesene DSC-Mitteilung vorhanden ist.
- Blinkt, bis eine der Mitteilungen gelesen wurde.

G CPA/TCPA-SYMBOL

Erscheint, wenn sich ein Ziel im CPA/TPA-Alarmgebiet befindet. (S. 52)

AKKU-ANZEIGE

Zeigt die verbleibende Akku-Kapazität an.

- voll geladen
- te halb geladen
- **E**: Laden erforderlich
- : entladen

B DSC-UMSCHALTSYMBOL (S. 42)

- Erscheint, wenn bei "CH Auto Switch" die Einstellung "Ignore (TEMP)" oder "Manual (TEMP)" gewählt wurde.
- Blinkt, wenn bei "DSC Switch" "OFF" gewählt ist.
- LAUTSTÄRKE/STUMMSCHALTUNGS-ANZEIGE (S. 15)
 - • • erscheint, wenn der Lautstärkepegel auf "Loud" eingestellt ist.
 - K erscheint bei der Einstellung "Mute".

SYMBOL FÜR VORZUGSKANAL

(S. 20) Wird a

Wird angezeigt, wenn ein Vorzugs (TAG)-Kanal gewählt wurde.

SYMBOL FÜR ANRUFKANAL (S. 13) Erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.

DUPLEX-SYMBOL

Erscheint, wenn ein Duplex-Kanal gewählt ist.

B SOFTKEY-ANZEIGEN (S. 6)

Anzeige der für die Softkeys programmierten Funktionen.

(i) ro Key Locked erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.

POSITIONS- UND ZEIT-ANZEIGE

Anzeige der Position und der Zeit, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden oder sie manuell eingegeben wurden. Empfangene GPS-Daten:

- "No Position No Time" wird angezeigt, wenn 2 Minuten nach dem Einschalten noch keine GPS-Daten empfangen werden, eine Warnmeldung erscheint.
- "??" blinkt, wenn länger als 30 Sek. keine gültigen GPS-Daten empfangen wurden. Nach 10 Minuten blinken abwechselnd "??" und eine Warnmeldung.
- Eine Warnmeldung erscheint, wenn keine GPS-Daten empfangen werden oder mehr als 4 Stunden seit dem letzten GPS-Empfang vergangen sind.
- "Local" erscheint nach Eingabe der Zeitverschiebung. (S. 65)

Manuell eingegebene GPS-Daten:

 Manuell eingegebene GPS-Daten sind nur 4 Stunden gültig, nach Ablauf der Zeit erscheint eine Warnmeldung.
 Manual" wird angezeigt.

KANALNAME

- Kanalname erscheint, falls er programmiert ist. (S. 18)
- "SCAN" oder "SCAN 16": erscheint beim Suchlauf. (S. 20)
- "DUAL 16" oder "TRI 16": erscheint bei der Zwei- bzw. Dreikanalüberwachung. (S. 21)

(B KANALNUMMER (S. 13)

Zeigt die Nummer des gewählten Betriebskanals an.

D STATUSANZEIGE

- STBY: Stand-by-Modus
- RT: RT (Radio Telephone)-Modus
 Wenn für eine voreingestellte Zeit keine Bedienung erfolgt, kehrt das Funkgerät zum Stand-by-Modus zurück.
- DSC: DSC-Modus.

B EMPFANGS-/SENDEANZEIGE (S. 16)

- TX: erscheint beim Senden.
- MONI: erscheint bei aktivierter Monitorfunktion.
- BUSY: erscheint, wenn ein Signal empfangen wird bzw. der Squelch geöffnet ist.

Softkeys

Häufig genutzte Funktionen lassen sich den drei Softkeys zuordnen. Je nach zugeordneter Funktion erscheint eine ganz bestimmte Anzeige oberhalb der jeweiligen Taste im Display.

Wahl der Softkey-Funktionen

- [◀] oder [▶] drücken, um die zugeordneten Funktionen der Softkeys nacheinander durchzuschalten.
- 2. Softkey unter der Funktionsanzeige im Display drücken, um die betreffende Funktion auszuwählen.



HINWEIS: Die angezeigten Softkey-Funktionen oder ihre Reihenfolge können je nach Programmierung des Handfunkgeräts variieren. Fragen Sie Ihren Händler zu Details.

Wenn kein MMSI-Code programmiert wurde, erfolgt keine Anzeige der Softkeys für DSC-Funktionen.

3 GERÄTEBESCHREIBUNG

♦ Softkey-Funktionen

Softkey	Funktion	siehe S.
DTRS Notruf	Drücken, um das "Compose Distress"-Display anzuzeigen, in dem man die Ursache des Notrufs wählen und dann mit [DISTRESS] (rote Taste) den Notruf senden kann. NIEMALS NOTRUFE SENDEN, WENN SICH DAS SCHIFF ODER PERSONEN NICHT TATSÄCHLICH IN NOT BEFINDEN. EIN NOTRUF IST NUR ZU SEN- DEN, WENN UNVERZÜGLICHE HILFE NÖTIG IST.	25
Andere Anrufe	Drücken, um einen Einzel-, Gruppen- oder Testanruf usw. zu senden.	28
UNREAD Liste ungelesener DSC-Anrufe	Wenn im Handfunkgerät ungelesene DSC-Anrufe vor- handen sind, drücken, um die Liste der ungelesenen DSC-Anrufe anzuzeigen.	41
SCAN Suchlauf	Drücken, um den normalen oder den Prioritätssuchlauf zu starten oder zu stoppen.	20
DW / TW Zwei-/Dreikanal- überwachung	Drücken, um die Zwei- oder Dreikanalüberwachung zu starten oder zu stoppen.	21
CH/WX Kanal/Wetterkanal	 Drücken, um einen regulären oder einen Wetterkanal zu wählen. Wetterkanal nur bei USA- und EXP-Versionen; bei allen anderen Versionen wird CH angezeigt. Wenn der Anrufkanal oder Kanal 16 gewählt ist, Taste drücken, um auf die normalen Kanäle umzuschalten. 	14
HI/LO Sendeleistung	Drücken, um zwischen High und Low umzuschalten. Einige Kanäle sind auf niedrige Sendeleistung festgelegt. 	5
AIS AIS	Drücken, um das AIS-Kartenplotter-Display anzuzeigen.	45
WPT Wegpunkt	Drücken, um die eigene Positionsdaten zu speichern.	55
NAV / STOP Navigation	Drücken, um die Navigation zu starten. Zum Stoppen, Taste während der Navigation drücken.	59
MOB / MOB Mann über Bord	Drücken, um den Mann-über-Bord (MOB)-Modus zu starten. Zum Stoppen, Taste während des MOB-Modus drücken.	58
AQUA AquaQuake	Drücken und halten, um mit der AquaQuake-Funktion in den Lautsprecher eingedrungenes Wasser zu entfernen.	18
★ Vorzugskanal	Kurz drücken, um einen Vorzugskanal zu wählen. 1 Sek. lang drücken, um den angezeigten Kanal als Vorzugs (TAG)- Kanal zu markieren oder um die Markierung zu löschen.	20
NAME Kanalname	Drücken, um den Namen des angezeigten Kanals zu ändern.	18
BKLT Hintergrund- beleuchtung	Drücken, um die Hintergrundbeleuchtung für Display und Tasten einstellen zu können. ① Mit [▲]/[▼][◀]/[▶] Einstellung von 1 bis 7 oder OFF wählen.	65
LOG DSC-Log	Drücken, um das Log der empfangenen Anrufe oder das Log der empfangenen Notruf-Meldungen anzuzeigen.	40

FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

LADEN DES AKKUPACKS

Hinweise zum Akkupack

Durch unsachgemäße Behandlung von Lithium-Ionen-Akkus kann der Akkupack unbrauchbar werden oder seine Kapazität verlieren. Unter Umständen kann dies zu Rauch, Feuer oder Zerplatzen führen.

▲ **GEFAHR!** Werfen Sie Akkupacks **NIEMALS** ins Feuer. Dabei können Gase entstehen, die gesundheitsgefährdend sind und Explosionen verursachen können.

△ **GEFAHR!** NIEMALS auf Akkupacks schlagen oder anderweitig die äußere Hülle deformieren. Verwenden Sie Akkupacks, die heruntergefallen und/oder deformiert sind, nicht weiter. Mechanische Schäden sind nicht zwangsläufig von außen sichtbar, sodass auch äußerlich intakte Akkupacks unbrauchbar sein können und eine Gefahrenquelle beim Laden bzw. Gebrauch darstellen.

▲ **GEFAHR!** Akkupacks **NIEMALS** bei Temperaturen von über +60°C benutzen oder lagern. Derartige Temperaturen sind möglich, wenn Akkupacks in der Nähe von Wärmequellen, in Fahrzeugen oder in der Sonne gelagert werden. Kapazität und Lebensdauer können dadurch vermindert werden.

△ **GEFAHR! NIEMALS** den Akkupack dicht an offenem Feuer lagern. Die dabei mögliche Überhitzung kann den Akkupack zum Platzen bringen. Bei der Entsorgung lokale Vorschriften beachten.

△ **GEFAHR!** Versuchen Sie **NIEMALS**, an den Anschlüssen der Akkupacks zu löten oder diese andersweitig zu modifizieren. Die dabei auf den Akkupack einwirkende Hitze kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Explosionen führen.

▲ **GEFAHR!** Falls aus einem Akkupack eine Flüssigkeit austritt und in Ihre Augen gelangt, kann dies zu Erblindung führen. Spülen Sie Ihre Augen unverzüglich mit klarem Wasser und suchen Sie schnellstmöglich einen Arzt auf. △ **WARNUNG!** Falls es zu einem Körperkontakt mit Flüssigkeit aus dem Akkupack kommt, spülen Sie die betreffenden Stellen unverzüglich mit klarem Wasser ab.

▲ WARNUNG! Der Akkupack darf NIEMALS in einer Mikrowelle erwärmt, hohen Drücken ausgesetzt oder in der Nähe von Induktionsherden gelagert werden. Erhitzung, Brände oder Explosionen sind dadurch möglich.

▲ WARNUNG! Verwenden Sie NIEMALS beschädigte Akkupacks. Sie könnten einen Brand verursachen.

VORSICHT: Sorgen Sie dafür, dass die Temperatur des Akkupacks immer innerhalb des Temperaturbereichs des Handfunkgeräts oder des Akkupacks selbst bleibt.

IC-M94D: -20°C bis +60°C IC-M94DE: -15°C bis +55°C Akkupacks: -20°C bis +60°C

Bei Temperaturen außerhalb dieser Grenzen sinkt die Kapazität und/oder die Lebensdauer. Es kann vorkommen, dass der Betriebstemperaturbereich des Akkus größer ist als der des Handfunkgeräts. In diesem Fall funktioniert das Handfunkgerät nicht richtig, weil es außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs betrieben wird.

VORSICHT: Die Lebensdauer des Akkupacks kann verkürzt sein, wenn man den Akkupack über längere Zeit voll ge- oder entladen oder bei Temperaturen über +50 °C lagert. Falls der Akkupack längere Zeit nicht genutzt wird, muss er nach dem Entladen aus dem Handfunkgerät herausgenommen werden. Dazu sollte man den Akkupack so lange benutzen, bis die Akku-Anzeige halbe Kapazität anzeigt. Danach kann man ihn an einem kühlen, trockenen Platz bei folgenden Temperaturen lagern:

- –20 °C bis +50 °C (etwa einen Monat)
- –20 °C bis +40 °C (etwa drei Monate)
- –20 °C bis +20 °C (etwa ein Jahr)

4 LADEN DES AKKUPACKS

Hinweise zum Akkupack

VORSICHT: Setzen Sie die Akkupacks **NIEMALS** Regen, Schnee, Seewasser oder anderen Flüssigkeiten aus. Benutzen oder laden Sie Akkupacks nicht, wenn sie feucht sind. Sollte ein Akkupack feucht sein, muss er vorher getrocknet werden.

VORSICHT: Sollten Sie Ungewöhnliches bemerken, wenn Sie den Akkupack verwenden (Geruch, Verfärbung, starke Erwärmung, Rauchentwicklung o. Ä.), beenden Sie sofort die Nutzung. Informieren Sie in solchen Fällen Ihren Händler.

SICHERSTELLEN, dass Akkupacks spätestens fünf Jahre nach deren Produktionsdatum durch neue ersetzt werden, selbst wenn diese sich noch laden lassen. Das Material des Akkus verändert sich im Laufe der Zeit, selbst wenn der Akku nicht oder nur wenig genutzt wird. Je nach Funkbetrieb lässt sich der Akku zwischen 300- und 500-mal laden. Die Betriebsdauer mit einer Akku-Ladung verkürzt sich zunehmend, obwohl der Akku jeweils voll geladen zu sein scheint, wenn:

- seit der Herstellung des Akkus sind etwa fünf Jahre vergangen sind,
- der Akku mehr als 300 bis 500 Ladezyklen hinter sich hat.

Hinweise zum Laden

▲ GEFAHR! Laden Sie den Akkupack NIEMALS an Plätzen mit extrem hohen Temperaturen wie in der Nähe eines Feuers oder Ofens, in von der Sonne beschienenen Fahrzeugen oder im direkten Sonnenlicht. Dann wird die interne Schutzschaltung des Akkupacks aktiviert und der Ladevorgang abgebrochen.

▲ WARNUNG! NIEMALS den Akkupack bei Gewitter laden. Den Netzadapter bei aufziehendem Gewitter aus Gründen der Sicherheit unbedingt aus der Steckdose ziehen.

▲ WARNUNG! Laden Sie den Akkupack NICHT LÄNGER als die dafür vorgesehene Zeit und lassen Sie ihn auch nicht länger am Ladegerät. Falls der Akkupack innerhalb der spezifizierten Zeit nicht vollständig geladen ist, sollte man den Ladevorgang beenden und den Akkupack aus dem Tischlader nehmen. Eine Überschreitung der spezifizierten Ladezeit kann zu Überhitzung und Bränden oder zum Aufplatzen des Akkupacks führen.

▲ **WARNUNG!** Beobachten Sie gelegentlich den Zustand des Akkupacks während des Ladevorgangs. Wenn eine ungewöhnliche Veränderung auftritt, sollten Sie ihn nicht mehr benutzen.

VORSICHT: NIEMALS das Handfunkgerät mit Akkupack in den Tischlader einsetzen, wenn die Geräte feucht sind. Dies führt zu Korrosion bzw. Beschädigung der Kontakte und kann den Tischlader zerstören. Der Tischlader ist nicht wasserdicht.

VORSICHT: Verwenden Sie den Netzadapter **NUR**, wenn sich die Netzsteckdose leicht zugänglich in der Nähe des Handfunkgeräts befindet. Trennen Sie ihn vom Netz, wenn er nicht verwendet wird.

HINWEIS: Laden Sie den Akkupack NICHT außerhalb des Ladetemperaturbereichs von 15°C bis 40°C. Die Ladezeit verlängert sich, ohne dass der Akkupack voll aufgeladen wird. Bei Überschreitung einer bestimmten Temperatur wird die interne Schutzschaltung des Akkupacks aktiviert und der Ladevorgang abgebrochen.

Ladegerät

HINWEIS: Das Handfunkgerät **MUSS** während des Ladevorgangs ausgeschaltet sein. Andernfalls: - wird der Akkupack wird nicht korrekt geladen,

- verkürzt sich die Lebensdauer des Akkupacks.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass das Funkgerät mit den Nuten richtig in den Führungsschienen des Ladegeräts sitzt.



Installation des Ladegeräts



Führungsschienen

♦ Mitgeliefertes Ladegerät

Ladezeit: etwa 4 Stunden für den Akkupack BP-306



Ladegerät

- * Je nach Version nicht oder in anderer Ausführung im Lieferumfang enthalten.
- "Charging" wird angezeigt, die Balken der Akku-Anzeige wechseln.

 Ist der Akkupack vollständig geladen, erscheint "Full Charge" und verlischt nach 10 Sekunden wieder.

HINWEIS:

- Während des Ladens NICHT senden. Wenn man senden muss, das Handfunkgerät vom Lader nehmen und einschalten.
- Wird der Akkupack nicht richtig geladen, das Handfunkgerät aus dem Ladegerät nehmen und erneut einsetzen.
 - Ist das Laden fehlgeschlagen, erscheint "Charging Error".
- Das Zigarettenanzünderkabel CP-26 ist mit einer 1,5-A-Sicherung ausgestattet. Brennt die Sicherung durch, so ist zuerst die Ursache dafür zu beseitigen und anschließend die Sicherung durch eine neue zu ersetzen.

NUR Sicherungen mit unten genannten Nennwert verwenden.



5 VORBEREITUNG

MMSI-Code programmieren

Der neunstellige MMSI-Code (Maritime Mobile Service Identity, eigene DSC-ID) kann nur beim ersten Einschalten des Handfunkgeräts programmiert werden.

Die Programmierung des MMSI-Codes kann nur ein einziges Mal erfolgen.

Sollte es erforderlich sein, den Code zu wechseln, kann dies nur durch den Händler oder Vertriebspartner vorgenommen werden. Wenn bereits ein MMSI-Code programmiert wurde, ist keine weitere Programmierung erforderlich.

- 1. [山]-Taste gedrückt halten, um das Handfunkgerät einzuschalten.
 - Drei kurze Töne sind hörbar und "Push [ENT] to Register your MMSI" erscheint im Display.
- 2. [ENT] drücken, um den MMSI-Code programmieren zu können.
 - Das "MMSI Input"-Display wird angezeigt.
 - ① [CLR] zweimal drücken, um die Programmierung zu überspringen. DSC-Anrufe sind dann nicht möglich. Um erneut mit der Programmierung zu beginnen, Handfunkgerät aus- und wieder einschalten.
- 3. MMSI-Code eingeben.

TIPP:

- Gewünschte Ziffer mit [◀] und [▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Mit "—" oder "—" den Cursor bewegen.
- 4. Schritt 3 wiederholen, bis alle 9 Stellen eingegeben sind.
- 5. "Finish" wählen und den eingegebenen Code mit [ENT] übernehmen.
 - Das "Confirmation"-Display wird angezeigt.
- 6. MMSI-Code zur Bestätigung noch einmal eingeben.
 - Bei falscher Eingabe erscheint "MMSI does not match". Eingabe des Codes ab Schritt 2 wiederholen.
- 7. "Finish" wählen und den eingegebenen Code mit [ENT] bestätigen.
 - Wenn die zweite Eingabe des MMSI-Codes korrekt war, erscheint kurzzeitig "MMSI Successfully Registered", danach erscheint das normale Betriebsdisplay.
 - ① Der MMSI-Code wird auch im normalen Betriebsdisplay angezeigt.





ATIS-Code programmieren (Für HOL- und FRG-Versionen)

Der zehnstellige ATIS-Code (Automatic Transmitter Identification System) kann im Menümodus bei "ATIS ID Input" programmiert werden.

Die Programmierung des ATIS-Codes kann nur ein einziges Mal erfolgen.

Sollte es erforderlich sein, den Code zu wechseln, kann dies nur durch den Händler oder Vertriebspartner vorgenommen werden. Wenn bereits ein ATIS-Code programmiert wurde, ist keine weitere Programmierung erforderlich.

- 1. [MENU] drücken.
 - Der Menümodus wird aufgerufen.
- Mit [▲] oder [▼] "ATIS ID Input" wählen und dann [ENT] drücken, um mit der Eingabe zu beginnen.
 - Das "ATIS ID Input"-Display wird angezeigt.
- 3. ATIS-Code eingeben.

TIPP:

- Gewünschte Ziffer mit [◀] und [▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Mit "—" oder "—" den Cursor bewegen.
- 4. Schritt 3 wiederholen, bis alle 10 Stellen eingegeben sind.
- 5. "Finish" wählen und den eingegebenen Code mit [ENT] übernehmen.
 - Das "Confirmation"-Display wird angezeigt.
- 6. ATIS-Code zur Bestätigung noch einmal eingeben.
 - Bei falscher Eingabe erscheint "ATIS ID does not match". Eingabe des Codes ab Schritt 2 wiederholen.
- 7. "Finish" wählen und den eingegebenen Code mit [ENT] bestätigen.
 - ① Wenn die zweite Eingabe des ATIS-Codes korrekt war, erscheint kurzzeitig "ATIS ID registered successfully", danach erscheint das normale Betriebsdisplay.
 - ① Der ATIS-Code kann im Menümodus unter "Radio Info" geprüft werden.





Kanal wählen

HINWEIS: Vor der ersten Benutzung des Handfunkgeräts muss der Akkupack vollständig geladen werden, damit er seine optimale Lebensdauer erreicht. Um Schäden am Handfunkgerät zu vermeiden, sollte es während des Ladens ausgeschaltet sein.

Normaler Kanal

Ein Kanal lässt sich durch Drücken von [▲] oder [▼] auswählen.

♦ Kanal 16

Kanal 16 ist der internationale Notrufkanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung über Kanal 16 hergestellt. Die Überwachung des Notrufkanals ist immer erforderlich. Bei aktivierter Zwei- oder Dreikanalüberwachung wird Kanal 16 überwacht.

Taste [16/C] drücken, um Kanal 16 zu wählen.
 ① Rückkehr zum vorherigen Kanal mit CH/WX oder CH

Anrufkanal

Jede Kanalgruppe besitzt einen frei nutzbaren Anrufkanal. Bei aktivierter Dreikanalüberwachung wird der Anrufkanal mit überwacht. Die Anrufkanäle lassen sich programmieren und werden dazu verwendet, den am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf zu speichern.

① Details zur Programmierung des Anrufkanals siehe S. 15.

- Taste [16/C] 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal zu wählen.
 - "CALL" und die Nummer des Anrufkanals erscheinen im Display.
 - ① Rückkehr zum vorherigen Kanal mit CH/WX oder CH

♦ Kanalgruppe wählen

Im Handfunkgerät sind mehrere Kanalgruppen vorprogrammiert. Je nach Version kann man eine Kanalgruppe für USA, International, Kanada, DSC und ATIS wählen.

[MENU] > Settings > Radio > Channel Group

1. [MENU] drücken.

• Der Menümodus wird aufgerufen.

- Mit [▲] oder [▼] "Settings["] wählen, dann [ENT] drücken.
 Das "Settings"-Display wird angezeigt.
- Mit [▲] oder [▼] "Radio" wählen, dann [ENT] drücken.
 Das "Radio"-Display wird angezeigt.
- 4. Mit [▲] oder [▼] "Channel Group" wählen, dann [ENT] drücken.
 - Das "Channel Group"-Display wird angezeigt.
- Mit [▲] oder [▼] die Kanalgruppe wählen und mit [ENT] bestätigen.
 - Das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
 Das Symbol der gewählten Kanalgruppe erscheint im Be-
 - (1) Das Symbol der gewahlten Kanalgruppe erscheint in triebsdisplay.





Kanalgruppe wählen

Version	vorprogrammierte Kanalgruppen				
version	USA	INT	CAN	DSC	ATIS
USA	✓	✓	✓		
UK	✓	✓			
EUR		✓			
FRG		✓		✓	✓
HOL		✓			✓
EXP (andere)	√	√	√		

Wetterkanäle und Wetterwarnung (USA-, EXP- und AUS-Versionen)

Die USA- und EXP-Versionen des Handfunkgeräts haben 10 vorprogrammierte Wetterkanäle. Diese werden für den Empfang der NOAA-Wettermeldungen* (National Oceanographic and Atmospheric Administration) genutzt. Bei Unwetterwarnungen ertönt ein Warnton. * Bei Nutzung innerhalb der Sendereichweite der NOAA-Sender.

Wetterkanal wählen

- 1. CH/WX drücken.
 - "WX" erscheint anstelle der Kanalgruppe im Display.
- 2. Mit [▲] oder [▼] einen Wetterkanal wählen.

Liste der Wetterkanäle Wetterkanal Frequenz (MHz) Wetterkanal Frequenz (MHz) 1 162.550 6 162.500 2 162.400 7 162.525 3 8 161,650 162,475 4 162,425 9 161,775 5 162,450 10 163.275

♦ Wetterwarnung einstellen

Um Wetterwarnungen zu empfangen, ist bei "WX Alert" die Einstellung "ON with Scan" oder "ON" zu wählen.

[MENU] > Settings > Radio > WX Alert

- 1. [MENU] drücken.
- Mit [▲] oder [▼] "Settings" wählen, dann [ENT] drücken.
 Das "Settings"-Display wird angezeigt.
- Mit [▲] oder [▼] "Radio" wählen, dann [ENT] drücken.
 Das "Radio"-Display wird angezeigt.
- 4. "WX Alert" wählen, dann [ENT] drücken.• Das "WX Alert"-Display wird angezeigt.
- 5. Einstellung "ON with Scan" oder "ON" wählen. • "• erscheint neben dem Wetterkanalsymbol.
- ① "WX ..." blinkt beim Empfang einer Wetterwarnung bis eine beliebige Taste gedrückt wird.







Lautstärke einstellen

- 1. [VOL/SQL] drücken.
 - Im Display erscheint ein Fenster mit dem Einstellregler für die Lautstärke.
- 2. Mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] die Lautstärke einstellen.
 - ① Man kann auch mit MUTE die Einstellung "OFF" wählen oder mit LOUD die maximale Lautstärke einstellen.
 - Falls innerhalb von 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, schließt sich das Einstellfenster automatisch.
- 3. Mit [ENT] bestätigen.

Squelch-Pegel einstellen

Der Squelch sorgt dafür, dass nur Signale hörbar sind, deren Stärke höher als der eingestellte Squelch-Pegel ist. Bei einem hohen Squelch-Pegel sind schwache Signale nicht hörbar.

- 1. [VOL/SQL] zweimal drücken.
 - Im Display erscheint ein Fenster mit dem Einstellregler f
 ür den Squelch.
- Mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] den Squelch-Pegel einstellen.
 ⊕ Falls innerhalb von 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, schließt sich das Einstellfenster automatisch.
- 3. Mit [ENT] bestätigen.

Anrufkanal programmieren

Für jede Kanalgruppe ist ein Anrufkanal vorprogrammiert. Der Anrufkanal kann mit dem am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf programmiert werden.

1. Das "Call Channel"-Display öffnen.

[MENU] > Settings > Radio > Call Channel

- 2. Mit [▲] oder [▼] einen Kanal wählen.
- 3. [ENT] drücken, um den gewählten Kanal als Anrufkanal zu programmieren.
 - Das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.







Empfangen und senden

VORSICHT: NIEMALS ohne Antenne senden.

- Mit [▲] oder [▼] einen Kanal zum Anrufen wählen.

 ⊕ EUSY erscheint beim Empfang eines Signals.
- 2. Zum Senden die [PTT]-Taste gedrückt halten und in mit normaler Lautstärke in das Mikrofon sprechen.
 - TX erscheint beim Senden.
- 3. Zum Empfangen die [PTT]-Taste wieder loslassen.



TIPP: Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu gewährleisten, das Mikrofon etwa 5 bis 10 cm vom Mund entfernt halten, eine kurze Pause nach Betätigen der [PTT] machen und mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.

HINWEIS:

- Um die Betriebszeit mit einer Akku-Ladung zu verlängern, wird die Batteriesparfunktion automatisch eingeschaltet, wenn länger als 5 Sek. kein Signal empfangen wird.
- Bei extrem hohen Temperaturen schaltet die Akku-Schutzfunktion die Sendeleistung automatisch auf "Low" um und die Wahl von "High" ist nicht möglich.
- Außer bei der EXP-Version beendet die Time-Out-Timer-Funktion das Senden nach 5 Minuten automatisch, um versehentliches Dauersenden zu verhindern.
 10 Sek. davor ist ein Hinweiston zu hören und "TOT" blinkt. Nach Beendigung des Sendens erscheint "TIME OUT" für 10 Sek. im Display. So lange kann nicht gesendet werden.
- Die Rauschminderungsfunktion reduziert das Rauschen des Sende- und/oder Empfangssignals. Details siehe S. 65.

Verriegelungsfunktion

Diese Funktion verriegelt elektronisch alle Tasten des Handfunkgeräts (mit Ausnahme von [\bigcup], [PTT] und [DISTRESS], um unbeabsichtigten Kanalwechseln bzw. Zugriffen auf Funktionen vorzubeugen.

[CLR-] 1 Sek. lang drücken, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.
 Bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion wird unten im Display - Key Locked angezeigt.

Monitorfunktion

Die Monitorfunktion schaltet den Squelch temporär aus, um den Kanal auf schwache Signale zu überprüfen.

- 1. [VOL/SQL] drücken und halten, um die Monitorfunktion einzuschalten.
 - ① Die Monitorfunktion ist so lange eingeschaltet, wie [VOL/SQL] gehalten wird.
 - Zwei Pieptöne sind zu hören und MONI wird im Display angezeigt.
 - Wenn ein schwaches Signal vorhanden ist, hört man es.
- 2. Zum Ausschalten der Funktion Taste loslassen.

TIPP: Die Einstellungen der Monitorfunktion lassen sich ändern. Details siehe S. 67.

FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

AquaQuake-Funktion

Die AquaQuake-Funktion drückt in den Lautsprecher eingedrungenes Wasser heraus, das andernfalls zu einem dumpfen und unverständlichen Klang führen würde.

VORSICHT: Die AquaQuake-Funktion NICHT verwenden, wenn ein externes Lautsprechermikrofon angeschlossen ist!

- 1. [◀] oder [▶] drücken, bis AQUA angezeigt wird.
- 2 Softkey unter AQUA drücken und halten, um die Funktion einzuschalten.
 - Ein tiefer Ton, dessen Lautstärke unabhängig von der Lautstärkeeinstellung ist, drückt das Wasser aus dem Lautsprecher.
 - Die AguaQuake-Funktion ist auf max. 10 Sek. begrenzt, auch wenn die Softkey AQUA weiter gedrückt wird.
- Zum Ausschalten der Funktion Taste loslassen 3

TIPP: Diese Funktion lässt sich auch im Menümodus durch Wählen von "AquaQuake" aufrufen.

[MENU] > AquaQuake

Kanalnamen editieren

Alle Kanäle lassen sich mit Ziffern, Großbuchstaben, Sonderzeichen und dem Leerzeichen benennen. Dies ist zweckmäßig, wenn die Bestimmung der Kanäle schnell erkannt werden soll. Alle Kanäle sind voreingestellt mit einem Namen versehen.

- Mit [▲] oder [▼] Kanal zum Umbenennen wählen. 1.
- 2. [◀] oder [▶] drücken, bis NAME angezeigt wird.
- Falls die Zwei- bzw. die Dreikanalüberwachung oder der Suchlauf aktiviert sind, diese zuvor beenden.
- 3. Softkey unter NAME drücken.
 - Das "Channel Name"-Display erscheint.
- 4. Kanalnamen ändern.
- "Finish" wählen, dann [ENT] drücken, um zu speichern und 5. zum Betriebsdisplay zurückzukehren.



Mit [? \$!] auf Sonderzeichen umschalten und mit [A1] auf Ziffern und Buchstaben.



- Zeichen oder Leerzeichen mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
- [ENT] drücken, um das gewählte Zeichen zu übernehmen.
- Mit ", \leftarrow " oder ", \rightarrow " den Cursor bewegen.





7 SUCHLAUFBETRIEB

Suchlaufarten

Mit dem Suchlauf kann man auf den Vorzugskanälen eventuell vorhandene Signale finden. Der Suchlauf ist bei allen Versionen des Handfunkgeräts mit Ausnahme der HOL-Version verfügbar.

Vor dem Starten des Suchlaufs:

- Gewünschte Kanäle als Vorzugskanäle programmieren. (S. 20)
 ① Nur Vorzugskanäle werden gescannt.
- Im Set-Modus den Prioritätssuchlauf oder den normalen Suchlauf einstellen. (S. 66)

[MENU] > Settings > Radio > Scan Type

Normaler Suchlauf

Der normale Suchlauf tastet alle Vorzugskanäle der Reihe nach ab. Kanal 16 wird nicht überwacht, es sei denn er ist als Vorzugskanal programmiert.



* USA- und EXP-Versionen. Ein zuvor gewählter Wetterkanal wird mitgescannt, sofern die Wetteralarm-Funktion eingeschaltet ist.

Prioritätssuchlauf

Der Prioritätssuchlauf tastet alle Vorzugskanäle der Reihe nach ab und überwacht gleichzeitig Kanal 16.



* USA- und EXP-Versionen. Ein zuvor gewählter Wetterkanal wird mitgescannt, sofern die Wetteralarm-Funktion eingeschaltet ist.

Wenn ein Signal empfangen wird:

auf Kanal 16:	Der Suchlauf hält an, bis das Signal auf Kanal 16 verschwunden ist.
auf einem anderen Kanal:	Der Suchlauf schaltet die Zweikanalüberwachung ein, bis das Signal wieder verschwunden ist.

SUCHLAUFBETRIEB 7

Vorzugskanäle programmieren

Für einen effektiveren Suchlauf müssen alle in den Suchlauf einzubeziehenden Kanäle als Vorzugskanäle markiert sein. Sie können für jede Kanalgruppe programmiert werden.

1. Im Menümodus (S. 66) eine Kanalgruppe wählen.

[MENU] > Settings > Radio > Channel Group

- 2. Mit [▲] oder [▼] einen Kanal wählen..
- 3. [◀] oder [▶] drücken, bis ★ angezeigt wird.
- 4. Softkey unter 📩 1 Sek. lang drücken.
 - Der gewählte Kanal ist als Vorzugs (TAG)-Kanal markiert und "#" erscheint im Display.
 - ① Zum Abbruch Softkey ★ erneut 1 Sek. drücken.

TIPP: Man kann alle Kanäle als Vorzugskanäle markieren, alle Markierungen löschen oder auf die Voreinstellwerte zurücksetzen. Voreingestellt sind einige Kanäle mit einer Markierung versehen (versionsabhängig).

Suchlauf starten (Außer HOL-Version)

Beispiel: Starten des normalen Suchlaufs.

1. Im Menümodus (S. 66) eine Kanalgruppe wählen.

[MENU] > Settings > Radio > Channel Group

- 2. [◀] oder [▶] drücken, bis SCAN angezeigt wird.
- 3. Softkey unter **SCAN** drücken.
 - Der Suchlauf startet.
 - "SCAN" erscheint beim normalen Suchlauf und "SCAN 16 beim Prioritätssuchlauf im Display.
 - "SCAN" und "EUSY" werden beim Empfang eines Signals angezeigt.
 - ① Je nach gewählter Einstellung im Menü "Radio" pausiert der Suchlauf, solange ein Signal empfangen wird, oder er wird nach einer 5 Sekunden fortgesetzt.
 - Falls beim Prioritätssuchlauf auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, blinkt "16" und ein Signalton ist hörbar.
- 4. Zum Beenden des Suchlaufs Softkey unter SCAN drücken.

TIPP: Für den Empfang der Signale muss der Squelch-Pegel korrekt eingestellt sein. MMSI:123456789 -1 (III) HI INT STEY 27 DUP TELEPHONE 35° 35.0000N 135° 35.0000N 135° 35.0000E SEP 23 16:58 SCAN DW CH/WX,



ZWEI-/DREIKANALÜBERWACHUNG (Außer HOL-Version) Beschreibung

Die Zwei- und Dreikanalüberwachung ist zweckmäßig, wenn der Kanal 16 überwacht werden soll, während ein anderer Betriebskanal gewählt ist.



Überwacht Kanal 16 beim Empfang auf einem anderen Kanal.

Überwacht Kanal 16 und den Anrufkanal beim Empfang auf einem anderen Kanal.

Wenn ein Signal empfangen wird:

auf Kanal 16:

Die Zwei- bzw. Dreikanalüberwachung auf Kanal 16 stoppt, bis das Signal wieder verschwunden ist.

auf dem Anrufkanal: Das Handfunkgerät schaltet auf Zweikanalüberwachung um, bis das Signal verschwunden ist.

Betrieb

1. Im Menümodus die Zwei- oder Dreikanalüberwachung wählen.

[MENU] > Settings > Radio > Dual/Tri-Watch

- 2. Mit [▲] oder [▼] den gewünschten Kanal wählen.
- 3. [◀] oder [▶] drücken, bis DW (Zweikanalüberwachung) oder (Dreikanalüberwachung) angezeigt wird.
- Softkey unter DW oder TW drücken. 4.
 - Die Überwachung startet.
 - ...DUAL 16[#] erscheint bei der Zweikanalüberwachung und "TRI 16¹" bei der Dreikanalüberwachung im Display.
 - ① "**BUSY**" wird beim Empfang eines Signals angezeigt.
 - ① Falls auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, blinkt "16" und ein Signalton ist hörbar.
- Zum Beenden der Überwachung Softkey unter DW oder 5. TW erneut drücken.



Anrufkanal

CH 16





DSC-Adress-IDs

Eingeben einer individuellen oder einer Gruppen-ID

Es lassen sich insgesamt 75 individuelle IDs und 25 Gruppen-IDs programmieren, jede kann mit einem bis zu 10 Zeichen langen ID-Namen versehen werden.

1. Das "Individual ID"- oder das "Group ID"-Display öffnen.

[MENU] > Settings > DSC > Individual ID

[MENU] > Settings > DSC > Group ID

- "No ID" erscheint, wenn keine ID programmiert ist.
- 2. Softkey unter ADD drücken.
 - Das Eingabe-Display öffnet sich.
- 3. Adress-ID eingeben.

TIPP:

- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die gewählte Ziffer zu übernehmen.
- Mit "—" oder "—" den Cursor bewegen.

HINWEIS:

- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine "0".
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen "0".
- 4. "Next" wählen und [ENT] drücken, um den Namen einzugeben.
- 5. Einen Namen für die ID eingeben.
 - TIPP: • Mit [? \$!] auf Sonderzeichen umschalten und mit [A1] auf Ziffern und Buchstaben.



- [ENT] drücken, um das gewählte Zeichen zu übernehmen.
- Mit "—" oder "—" den Cursor bewegen.
- 6. Nach erfolgter Eingabe "Finish" wählen, dann [ENT] drücken, um zu speichern und um zum vorherigen Anzeige zurückzukehren.
 - Der programmierte Name wird angezeigt.







Löschen einer ID

(Beispiel: Löschen der individuellen ID: STATION 2)

1. Das "Individual ID"-Display öffnen.

[MENU] > Settings > DSC > Individual ID

- 2. "STATION 2" wählen.
- 3. Softkey unter DELETE drücken.
 - "Delete the ID. Are you sure?" erscheint.
- Softkey unter OK drücken.
 Softkey unter CANCEL drücken, um den Löschvorgang abzubrechen.
 - Die gewählte ID ist gelöscht und das Display kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

TIPP: Bei Schritt 3 lassen sich die IDs und die zugehörigen Namen nach Drücken des Softkey unter EDIT bearbeiten.



Ein Notruf sollte die Position des Schiffs, Datum und Uhrzeit beinhalten. Falls keine GPS-Daten empfangen werden, lassen sich die Position und die UTC (Universal Time Coordinated) auch manuell eingeben.

HINWEIS:

- Wenn GPS-Daten empfangen werden, lassen sich die Daten nicht manuell eingeben.
- Manuell programmierte Positions- und Zeitdaten bleiben nur für 4 Stunden oder bis zum Ausschalten des Handfunkgeräts erhalten.
- 1. Das "Position Input"-Display öffnen.

[MENU] > Settings > DSC > **Position Input**

2. Breitengrad eingeben.

TIPP:

- Ziffern und Himmelsrichtung mit [▲]/[▼]/[▲]/[▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Mit "←" oder "→" den Cursor bewegen.
- "Next" wählen und mit [ENT] zwischen den Eingaben für Breitengrad, Längengrad und UTC wechseln.
- 3. Längengrad und UTC eingeben.① Siehe Eingabetipp im Schritt 2.
- 4. "Finish" wählen, dann [ENT] drücken, um die eingegebene Position und die Zeit zu speichern.
 - Das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
 - ① Die programmierte Position und die Zeit werden im Display angezeigt.
 - "Manual" wird neben der Zeit angezeigt.



≡ Pos	sition I	nput ≣
LAT:	35° 00.0	D000 <mark>N</mark>
LON:	°	₩
UTC:	:	
011212	4567	0 0
← →	NS	0 9
No data	Next	Finish
= Dog	sition I	nnut =
	auon 1	ipur -
LAI	35°00.0	JOOON
LON:	135°16.0	0334
UTC:	:	

≡ Po	sition Input	
LAT:	35° 00.0000N	
LON:	135°16.0334E	
UTC:	1 4:30	

Senden eines DSC-Notrufs

Notrufe sollten immer dann gesendet werden, wenn der Schiffsführer der Meinung ist, dass das Schiff oder Personen in Not sind und unverzügliche Hilfe erforderlich ist.

NIEMALS NOTRUFE SENDEN, FALLS SICH DAS SCHIFF ODER PERSONEN NICHT TATSÄCHLICH IN NOT BEFINDEN. EIN NOTRUF IST NUR ZU SENDEN, WENN UNVERZÜGLICHE HILFE NÖTIG IST.

Einfache Alarmierung

- 1. Prüfen, dass gerade kein Notruf empfangen wird.
- Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang drücken, bis drei kurze Countdown-Pieptöne und ein langer Piepton hörbar sind.
 - Die Hintergrundbeleuchtung blinkt.



- 3. Nach dem Senden des Notrufs wartet das Handfunkgerät auf eine Bestätigung.
 - "Waiting for ACK" wird angezeigt.
 - Der Notruf wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Bestätigung empfangen oder der Notruf storniert wird.
- 4. Beim Empfang einer Bestätigung ertönt ein Alarmton. Beliebige Softkey unter ALARM OFF drücken, um den Alarm abzuschalten.
 - Kanal 16 wird automatisch gewählt.
- 5. [PTT] gedrückt halten und die Notsituation erläutern.
- 6. Nach der Konversation **STBY** drücken, um zum Betriebsdisplay zurückzukehren.

TIPP: Ein voreingestellter Notruf enthält:

- Art des Notfalls: unbestimmter Notfall
- Positionsdaten: Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Positionsdaten, die 4 Stunden oder bis zum Ausschalten erhalten bleiben.

HINWEIS zu einfachen und normalen Notrufen:

Wenn keine gültigen Positionsdaten empfangen werden, pausiert der Notruf bis zu 15 Sek. Sobald Daten empfangen wurden, wird der Notruf gesendet. Falls binnen 15 Sek. keine Daten empfangen werden, wird der Notruf mit den gespeicherten Positionsdaten gesendet. Wenn keine Positionsdaten gespeichert sind, wird der Notruf ohne Positionsangaben gesendet.



♦ Normaler Notruf

Art des Notfalls auswählen, die mit dem normalen Notruf gesendet werden soll.

- 1. Softkey unter **DTRS** drücken.
 - Das "Compose Distress"-Display wird angezeigt.
- 2. [ENT] drücken, um die Auswahl der Notfallart zu treffen.
- Notfallart wählen, dann [ENT] drücken. (Beispiel: "Flooding")
 - Die Einstellung ist gespeichert, Rückkehr zur vorherigen Anzeige.
 - ① Werden keine gültigen GPS-Daten empfangen, "Position" wählen und Breiten- und Längengrad sowie UTC manuell eingeben. Details siehe "Position und Zeit eingeben" S. 23.
- 4. Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang drücken, bis drei kurze Countdown-Pieptöne und ein langer Piepton hörbar sind.
 - Die Hintergrundbeleuchtung blinkt.
- 5. Nach dem Senden des Notrufs wartet das Handfunkgerät auf eine Bestätigung.
 - "Waiting for ACK" wird angezeigt.
 - ① Der Notruf wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Bestätigung empfangen oder der Notruf storniert wird. (S. 26)
- 6. Beim Empfang einer Bestätigung ertönt ein Alarmton. Beliebige Softkey unter ALARM OFF drücken, um den Alarm abzuschalten.
 - Kanal 16 wird automatisch gewählt.
- 7. Zum Sprechen [PTT] gedrückt halten.

TIPP: Ein normaler Notruf lässt sich auch im Menümodus durch Auswählen des Menüpunkts "Compose Distress" senden.

[MENU] > Compose Distress



 Auch wenn der DSC-Modus beendet wurde und innerhalb von 20 Min. nach Empfang der Bestätigung gültige Positionsdaten empfangen werden, sendet das Handfunkgerät erneut einen Notruf.



!! DISTRESS !!

Waiting for ACK

♦ Notruf stornieren

Falls man unbeabsichtigt einen Notruf gesendet hat oder dieser fehlerbehaftet ist, sendet man während des Wartens auf die Notrufbestätigung sobald wie möglich eine Notrufstornierung und erklärt den Grund.

- 1. Während des Wartens auf die Bestätigung die Softkey unter CANCEL drücken.
 - Das rechts stehende Display erscheint.
- 2. Softkey unter **CONT** drücken.
 - Die Notrufstornierung wird gesendet.
 - Kanal 16 wird automatisch gewählt.

- 3. [PTT] gedrückt halten, um den Grund für das Storno des Notrufs zu erklären.
 - Der Wortlaut des Stornogrundes kann durch Drücken von
 [▼] angezeigt werden.
- 4. Nach der Kommunikation Softkey unter FINISH drücken.
 - Das rechts stehende Display erscheint.
- 5. Softkey unter **STBY** drücken, um die Notrufstornierung zu beenden.
 - Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.



♦ Notruf-Softkeys

Während des Wartens auf Bestätigung:

- CANCEI: Abbruch des Notrufs und Sendemöglichkeit einer Notrufstornierung.
- RESEND: Möglichkeit zum wiederholten Senden des Notrufs durch Drücken der [DISTRESS]-Taste.
- PAUSE: Stoppen des Countdowns vor der nächsten Wiederholung des Notrufs.
- INFO : Anzeige der Informationen zum gesendeten Notruf.

Nach Empfang einer Bestätigung:

- **STBY**: Beenden des Notruf-Betriebs und Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.
- INFO : Anzeige der Informationen zur empfangenen Notrufbestätigung.
- HIST : Anzeige der "Distress History."

HI/LO: Änderung der Sendeleistung.

Senden von DSC-Anrufen

HINWEIS: Damit die DSC-Funktion ordnungsgemäß arbeitet, muss im Menüpunkt "CH 70 SQL Level" die Schaltschwelle des Squelchs richtig eingestellt sein. (S. 43)

Senden eines Einzelanrufs

Diese Funktion erlaubt den direkten Anruf einer bestimmten Station durch Senden eines DSC-Signals. Nach Empfang der Bestätigung "Able to comply" kann man normal kommunizieren.

- 1. Softkey unter **DSC** drücken.
 - Das "Compose Other"-Display wird angezeigt.
 - ① Das "Compose Other"-Display wird auch angezeigt, wenn man im Menü den Menüpunkt "Compose Other" wählt.
- 2. "Message Type" wählen und dann [ENT] drücken.
- 3. "Individual" wählen und dann [ENT] drücken.
 - Rückkehr zum "Compose Other"-Display.
- 4. "Address" wählen und dann [ENT] drücken.
- 5. Gegenstation die individuell angerufen werden soll wählen und danach [ENT] drücken.
 - Rückkehr zum "Compose Other"-Display.
 - Dei "Manual Input" kann man die Gegenstation auch direkt eingeben.
- 6. "Channel" wählen und dann [ENT] drücken.
- 7. Kanal festlegen und danach [ENT] drücken.
 - Die Intership-Kanäle sind im Handfunkgerät vorprogrammiert.
- 8. Softkey unter **CALL** drücken, um den Einzelanruf zu senden.
 - "Transmitting Individual Call" erscheint im Display und danach, Waiting for ACK".
 - ① Wenn Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Handfunkgerät, bis Kanal 70 frei ist.
- 9. Beim Empfang der Bestätigung "Able to comply":
 - Ein Alarm ertönt.
 - Das rechts stehende Display wird angezeigt.
- 10. Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.
 - Der in Schritt 7 festgelegte Kanal wird automatisch gewählt.
 - ① Wenn die angerufene Station den gewählten Intership-Kanal nicht nutzen kann, wird ein anderer gewählt.
- 11. [PTT] gedrückt halten, um zu kommunizieren.

TIPP: Empfang der Rückmeldung "Unable to comply"

- 1. Beliebige Softkey unter ALARM OFF drücken, um den Alarm auszuschalten.
 - Die Information der empfangenen Bestätigung wird angezeigt.
- 2. Softkey unter **STBY** drücken und dann **OK** drücken, um zum Betriebsdisplay zurückzukehren.







From: STATION 1

Senden einer individuellen Bestätigung

Wenn ein Einzelanruf empfangen wird (S. 36), kann man eine Bestätigung an die anrufende Station senden. Wenn bei "Auto Ack" die Einstellung "Manuell" gewählt ist, lässt sich ein geeigneter Bestätigungstyp auswählen (S. 42).

- 1. Wenn ein Einzelanruf empfangen wird, beliebige Softkey unter ALARM OFF drücken, um den Alarm zu beenden.
- 2. Softkey unter ACCEPT drücken.
 - Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.
 - ① Wenn man gerade nicht kommunizieren kann und zum Betriebsdisplay zurückkehren möchte, drückt man die Softkey unter IGNORE.
 - ① Wenn man den Anruf halten und zum Betriebsdisplay zurückkehren möchte, drückt man die Softkey unter HOLD.
 - ② Zum sofortigen Senden der Bestätigung "Able to comply" Softkey unter ABLE drücken.
- 3. Softkey unter ACK drücken.
 - Das "Compose Other"-Display wird angezeigt.
- 4. Bestätigungstyp im Menüpunkt "Comply" wählen.

Able Comply: Bestätigungsanruf senden, Kommunikation ohne Änderungen möglich.

- Unable Comply: Bestätigungsanruf senden, Kommunikation nicht möglich.
- New Channel: Bestätigungsanruf mit geändertem Intership-Kanal senden. Gewünschten Intership-Kanal mit [▲] oder [▼] im Menüpunkt "Channel" wählen.

(Beispiel: Kanal 69)



5. Softkey unter **CALL** drücken, um die Bestätigung zu senden.



Senden eines Gruppenanrufs

Die Gruppenanruf-Funktion erlaubt das Anrufen einer bestimmten Gruppe mit einem DSC-Signal.

- ① Gruppenanrufe lassen sich an zuvor programmierte oder manuell eingegebene Gruppenadressen senden (S. 22).
- 1. Softkey unter OTHER drücken.
 - Das "Compose Other"-Display wird angezeigt.
 Das "Compose Other"-Display wird auch angezeigt, wenn man im Menü den Menüpunkt "Compose Other" wählt.
- "Message Type" wählen und dann [ENT] drücken.
 Das "Message Type"-Display wird angezeigt.
- Das "Message Type -Display wird angezeigi
 . "Group" wählen und dann [ENT] drücken.
 - "Group" wanien und dann [EN1] drucken
 Rückkehr zum "Compose Other"-Display.
- 4. "Address" wählen und dann [ENT] drücken.
 Das "Address"-Display wird angezeigt.
- 5. Gruppe wählen, an die der Gruppenanruf gesendet werden soll und danach [ENT] drücken.
 - Bei "Manual Input" kann man die Zielgruppe auch direkt eingeben.
- 6. "Channel" wählen und dann [ENT] drücken.
- 7. Kanal festlegen und danach [ENT] drücken.
 - ① Die Intership-Kanäle sind im Handfunkgerät vorprogrammiert.
- 8. Softkey unter **CALL** drücken, um den Gruppenanruf zu senden.
 - "Transmitting Group Call" erscheint im Display und der festgelegte Kanal wird automatisch gewählt.
 - ① Wenn Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Handfunkgerät, bis Kanal 70 frei ist.
- 9. [PTT] gedrückt halten, um zu kommunizieren.










Senden eines Testanrufs

DSC-Tests auf den exklusiven DSC-Notruf- und Sicherheitskanälen sollten nicht durchgeführt werden, weil dafür andere Methoden nutzbar sind. Wenn Tests auf diesen Kanälen unvermeidbar sind, muss unbedingt mitgeteilt werden, dass es sich um einen Test handelt. Normalerweise erfordert ein DSC-Testanruf keine weitere Kommunikation zwischen den beteiligten Stationen.

- Softkev unter **OTHER** drücken. 1. • Das "Compose Other"-Display wird angezeigt. ① Das "Compose Other"-Display wird auch angezeigt, wenn man im Menü den Menüpunkt "Compose Other" wählt.
 - "Message Type" wählen und dann [ENT] drücken.
- 2. • Das "Message Type"-Display wird angezeigt.
- 3. "Test" wählen und dann [ENT] drücken.
 - Rückkehr zum "Compose Other"-Display.
- "Address" wählen und dann [ENT] drücken. 4.
 - Das "Address"-Display wird angezeigt.
- 5. Station wählen, an die der Testanruf gesendet werden soll. ① Man kann auch "Manual Input" wählen, um die Station manuell einzugeben.
- Softkey unter CALL drücken, um den Testanruf zu senden. 6. ③ Wenn Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet
 - das Handfunkgerät, bis Kanal 70 frei ist.
- 7. Beim Empfang einer Bestätigung:
 - Ein Alarm ertönt.
 - Das rechts stehende Display wird angezeigt.
- Beliebige Softkey unter ALARM OFF drücken, um den Alarm 8. auszuschalten.
 - Die Bestätigungsinformation wird angezeigt.
- 9. Softkey unter **CLOSE WINDOW** drücken.
 - Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.
 - Der Anruf ist im DSC-Log gespeichert.
- 10. Softkey unter STBY drücken und dann OK drücken, um zum Betriebsdisplav zurückzukehren.



♦ Senden einer Testanruf-Bestätigung

Voreingestellt sendet die "Auto ACK"-Funktion automatisch eine Bestätigung an die Station, die einen Testanruf gesendet hat (S. 42). Wenn für diese Funktion "Manual" gewählt ist, wird die Testanruf-Bestätigung wie folgt gesendet:

- Nach dem Empfang eines Testanrufs eine beliebige Softkey unter ALARM OFF drücken, um den Alarm auszuschalten.
- Danach Softkey unter ACCEPT drücken.
 Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.
- Softkey unter ACK drücken.
 Das "Test ACK"-Display wird angezeigt.

- 4. Softkey unter **CALL** drücken, um die Bestätigung zu senden.
 - "Transmitting Test ACK" erscheint im Display.
- 5. Softkey unter **STBY** drücken und dann **Ok** drücken, um zum Betriebsdisplay zurückzukehren.



Information
Test Call
Received REQ
Elapsed: 00:00:25
From:
STATION 1
Safety
12:37
STBY ACK

9

E Composition	se O t her ≡
Message T	ype Test ACK
Address	123456789
Category	Safety
EXIT	CALL

Senden einer Positionsabfrage

(Nur für USA- und EXP-Versionen)

Je nach Voreinstellung ist es möglich, eine Positionsabfrage zu senden, wenn man die aktuelle Position eines bestimmten Schiffes wissen möchten.

- 1. Softkey unter OTHER drücken.
 - Das "Compose Other"-Display wird angezeigt.
 - Das "Compose Other"-Display wird auch angezeigt, wenn man im Menü den Menüpunkt "Compose Other" wählt.
- 2. "Message Type" wählen und dann [ENT] drücken.
 - Das "Message Type"-Display wird angezeigt.
- 3. "Position" wählen und dann [ENT] drücken.
- Rückkehr zum "Compose Other"-Display.
- 4. "Address" wählen und dann [ENT] drücken.
 - Das "Address"-Display wird angezeigt.

- 5. Station wählen, an die die Positionsabfrage gesendet werden soll und dann [ENT] drücken.
 - ① Man kann auch "Manual Input" wählen, um die Ziel-ID manuell einzugeben.
- 6. Softkey unter **CALL** drücken, um die Positionsabfrage zu senden.
 - Die Positionsabfrage wird gesendet und "Waiting for ACK" erscheint im Display.
 - ① Wenn Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Handfunkgerät, bis Kanal 70 frei ist.
- 7. Beim Empfang einer Positionsantwort:
 - Ein Alarm ertönt.
 - Das rechts stehende Display wird angezeigt.
- 8. Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.
- 9. Softkey unter CLOSE WINDOW drücken.Die empfangene Information wird angezeigt.
- 10. Mit [▲] oder [▼] auf- oder abwärts durch das Display bewegen, um die Positionsdaten anzusehen.
- 11. Softkey unter **STBY** drücken und dann **OK** drücken, um zum Betriebsdisplay zurückzukehren.







Senden einer Positionsantwort

Eine Positionsantwort wird gesendet, wenn eine Positionsabfrage empfangen wurde. Wenn bei der "Auto ACK"-Funktion "Auto" gewählt ist, wird die Bestätigung automatisch an die Station gesendet. (S. 42)

- Nach dem Empfang einer Positionsabfrage beliebige Softkey unter ALARM OFF drücken, um den Alarm auszuschalten.
- Danach Softkey unter ACCEPT drücken.
 Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.

3. Softkey unter ACK drücken.
• Das "Compose Other"-Display wird angezeigt.

- 4. Bestätigungstyp im Menüpunkt "Comply" wählen.
 - Able Comply: Bestätigungsanruf ohne Änderungen senden.
 - Unable Comply: Bestätigungsanruf senden, Senden von Positionsdaten nicht möglich.
 - Falls keine gültige GPS-Daten empfangen werden, kann man in diesem Display bei "Latitude", "Longitude" und "UTC" die Positionsdaten und die Zeit manuell eingeben. Details siehe S. 23 "Position und Zeit eingeben".
- 5. Softkey unter **CALL** drücken, um die Positionsantwort zu senden.
- 6. Softkey unter **STBY** drücken und dann **OK** drücken, um zum Betriebsdisplay zurückzukehren.



9

No Position Longitude No Position UTC No Time

Empfang eines DSC-Notrufs

Das Handfunkgerät empfängt Notrufe, Notruf-Bestätigungen und Notruf-Stornos. Wenn ein Notruf empfangen wird, ertönt ein Notrufton.

HINWEIS: Die Displays, die erscheinen, wenn ein Notruf oder ein Notruf-Bestätigung empfangen wird, unterscheiden sich geringfügig. Nachfolgend beschriebene Schritte sind beispielhaft für den Empfang eines Notrufs.

Wenn ein Notruf empfangen wird:

- Der Notrufton ist bis zum Abschalten hörbar.
- "RCVD Distress" erscheint im Display.
- 1. Beliebige Softkey unter ALARM OFF drücken, um den Alarm auszuschalten.

2. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	5
IGNORE	Ignorieren des Notrufs, Rückkehr zum norma-
(Ignore)	len Betriebsdisplay.
	 Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
	 " —" blinkt, bis man sich die Mitteilung
	anzeigen lässt.
HOLD	Halten des Anrufs, Rückkehr zum normalen
(Hold)	Betriebsdisplay.
(i loid)	 DSC-Anrufe, die gehalten werden, kann man
	in der Liste ungelesener DSC-Anrufe (S. 41)
	überprüfen
DALISE	Unterbricht den Countdown, bis der festgelegte
FAOSE:	Kanal automatisch gowählt ist
(Pause)	A Softkov unter DECUME countrollin drücken
	• Softkey unter <u>RESOME COUNTDOWN</u> drucken,
	um den Countdown fortzusetzen.
	• Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
	PAUSE ist nicht verfügbar, wenn bei
	"CH Auto Switch" die Einstellung
	"Manual (TEMP)" gewählt wurde (S. 42).
ACCEPT	Anruf annehmen.
(Accept)	 Kanal 16 wird automatisch gewählt.
(Kanal 16 beobachten, falls eine Küsten-
	station Unterstützung anfordert.
	Nach der Wahl von Kanal 16 kann man eine
	der folgenden Softkeys drücken:
	STRY: Beenden des Notruf-Betriebs und Rück-
	kohr zum normalon Betriebsdisplay
	MEAL: Anzoigo dor Informationon zur ampfon
	Anzeige der informationen zur emplan-
	genen Notrutbestatigung.
	HIST : Anzeige der "Distress History."
	HT/LO: Anderuna der Sendeleistuna.



456789 -II INT

IMSE

Empfang von DSC-Anrufen

Das Handfunkgerät empfängt die folgenden DSC-Anrufe:

- Einzelanrufe
- Individuelle Anrufbestätigungen (S. 29)
- Gruppenanrufe (S. 37)
- Anrufe an alle Schiffe (S. 37)
- Positionsabfragen (S. 38)
- Testanrufe (S. 39)
- Testanruf-Bestätigungen (S. 32)
- ① Empfangbare Anrufarten können je nach Version und Vorprogrammierung des Handfunkgeräts abweichen.

Voreingestellt sendet die "Auto ACK"-Funktion automatisch eine Bestätigung an die anrufende Station. [MENU] > Settings > DSC > Auto ACK (S. 42)

Wenn für diese Funktion "Manual" gewählt ist, kann man die Bestätigung für jeden Anruf manuell senden, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Empfang eines Einzelanrufs

Wenn ein Einzelanruf empfangen wird:

Der Alarmton ertönt.

- "RCVD INDV Call" erscheint im Display.
- Beliebige Softkey unter ALARM OFF drücken, um den Alarm 1. auszuschalten.
- 2. Softkey unter dewünschter Funktion drücken

IGNORE: (Ignore)	Ignorieren des Ar malen Betriebsdi • Der Anruf wird i • "O" blinkt, bis anzeigen lässt.	nrufs, Rückkehr zum nor- splay. m DSC-Log gespeichert. man sich die Mitteilung		RCVD INDV Call From: STATION 1 CH 08 Elapsed: 00:00:05 Position data is not acquired
HOLD : (Hold)	 Halten des Anruf Betriebsdisplay. DSC-Anrufe, d man in der List (S. 41) überprü 	s, Rückkehr zum normale ie gehalten werden, kann e ungelesener DSC-Anrufe fen.	n F	RCVD INDV Call From: STATION 1
ABLE : (Able Comply)	 Sendet eine indiv Der festgelegte gewählt. Zum nochmalig Der Anruf wird i 	riduelle Bestätigung. Kanal wird automatisch en Senden RESEND drücke m DSC-Log gespeichert.	n.	CH 08 Elapsed: 00:00:08 Position data is not acquired IGNORE HOLD ABLE
ACCEPT: (Accept)	 Anruf annehmen. Der Anruf wird i Die Information wird angezeigt. Mit Softkey Bes punkt "Comply" 	m DSC-Log gespeichert. zum empfangenen Anruf stätigungstyp im Menü- ' wählen.		
	Able Comply: Unable Comply: New Channel:	Bestätigungsanruf ohne Bestätigungsanruf sende Bestätigungsanruf mit gu senden. Gewünschten Ir im Menüpunkt "Channel	Änderungen n, Kommunik eändertem In itership-Kana " wählen.	senden. ation nicht möglich. tership-Kanal al mit [▲] oder [▼]



9

Empfang eines Gruppenanrufs oder eines Anrufs an alle Schiffe

Wenn ein Gruppenanruf empfangen wird:

- Der Alarmton ertönt.
- "RCVD Group Call" erscheint im Display.

Wenn ein Anruf an alle Schiffe empfangen wird:

- Der Alarmton ertönt.
- "RCVD All Ships Call" erscheint im Display.
- 1. Beliebige Softkey unter ALARM OFF drücken, um den Alarm auszuschalten.
 - Der durch den Anrufer festgelegte Kanal wird nach 10 Sek. automatisch gewählt (voreingestellt).
- 2. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

IGNORE	
(Ignore)	

Ignorieren des Anrufs, Rückkehr zum nor-- E malen Betriebsdisplay.

- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
- "__" blinkt, bis man sich die Mitteilung anzeigen lässt.
- HOLD

PAUSE

(Pause)

Halten des Anrufs, Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay. (Hold)

 DSC-Anrufe, die gehalten werden, kann man in der Liste ungelesener DSC-Anrufe (S. 41) überprüfen.

Unterbricht den Countdown, bis der festgelegte Kanal automatisch gewählt ist.

- Softkey unter RESUME COUNTDOWN drücken, um den Countdown fortzusetzen.
- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
- ① PAUSE ist nicht verfügbar, wenn bei "CH Auto Switch" die Einstellung "Manual (TEMP)" gewählt wurde (S. 42)
- Anruf annehmen. ACCEPT
- (Accept) Der festgelegte Kanal wird automatisch gewählt.
 - Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.

STBY : Beenden des Anrufs und Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.

INFO: Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.



(Beispiel: Empfang



MMST

9

Empfang einer Positionsabfrage

HINWEIS: Wenn bei der "Auto ACK"-Funktion die Einstellung "Auto" gewählt ist, wird die Positionsantwort automatisch an die anrufende Station gesendet. (S. 42) Nach dem Empfang einer Notrufbestätigung oder während eines Notruf-Stornos wird die Positionsantwort auch dann automatisch an die anrufende Station gesendet, wenn bei der "Auto ACK"-Funktion "Manual" eingestellt ist.

Wenn eine Positionsabfrage empfangen wird:

- Der Alarmton ertönt.
- "RCVD POS Request" erscheint im Display.
- 1. Beliebige Softkey unter ALARM OFF drücken, um den Alarm auszuschalten.

2. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

	Die Bestätigung Able complu" wird gesondet
ABLE :	• Der Anruf wird im DSC-I og gespeichert
(Able	• Der Anrur wird im DSC-Log gespeichert.
Comply)	
UNABLE	Die Bestätigung "Unable Comply" wird ge-
(Unable	sendet.
Comply)	 Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
	 Die Bestätigungsinformation wird angezeigt,
	durch Drücken der Softkey unter
	gelangt man zurück zum normalen Betriebs-
	display.
ACCEPT	Anruf annehmen.
(Accept)	 Die Information zum empfangenen Anruf wird
(Accept)	angezeigt.
	Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
	• Softkey unter ACK, dann CALL drücken.
	um die Positionsantwort zu senden (S. 34)
TENODE	Ignorieren des Anrufs Bückkehr zum normalen
	Retriebedienlav
(ignore)	 Der Apruf wird im DSC-Log gespeichert
	• Dei Annui wild in DOC-Log gespeichell.
	• " Diinki, bis man sich die Mittellung
	anzeigen lasst.
HOLD	Halten des Anrufs, Ruckkehr zum normalen
(Hold)	Betriebsdisplay.
	 DSC-Anrufe, die gehalten werden, kann man
	in der Liste ungelesener DSC-Anrufe (S. 41)
	überprüfen.



- 89 INT

9

RCVD POS Request

Empfang eines Testanrufs

HINWEIS: Wenn bei der "Auto ACK"-Funktion die Einstellung "Auto" gewählt ist, wird die Testanruf-Bestätigung automatisch an die anrufende Station gesendet. (S. 42) Falls für die Funktion "Manual" gewählt ist, erscheinen folgende Displayanzeigen:

Wenn ein Testanruf empfangen wird:

- Der Alarmton ertönt.
- "RCVD Test Call" erscheint im Display.
- 1. Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.

2. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.



• Zum erneuten Senden Softkey unter **RESEND** drücken.



DSC-Log

Log f ür empfangene Anrufe

Das Handfunkgerät speichert automatisch bis zu 50 Notrufe und 50 andere empfangene Anrufe.

Im Betriebsdisplay wird "M" angezeigt, wenn eine ungelesene Mitteilung vorhanden ist. Das Symbol blinkt, wenn eine neue Mitteilung empfangen wurde.

1. "DSC Log"-Display öffnen.

[MENU] > DSC Log

- 2. "Received" wählen und dann [ENT] drücken.
 - Das "Received"-Display wird angezeigt.
- 3. "Distress" oder "Others" wählen und dann [ENT] drücken.
 - Dei "Distress" wird das Log der empfangenen Notrufe und bei "Others" das aller anderen empfangenen DSC-Anrufe angezeigt.

TIPP: Das "Received"-Display kann man sich auch anzeigen lassen, indem man im Betriebsdisplay die Softkey unter LOG drückt.

 Einen Eintrag aus dem Log wählen. Durch Drücken auf [ENT] werden detaillierte Informationen zum Anruf angezeigt.

DELETE: Löschen des gewählten Log-Eintrags. MMSI : Speichern der MMSI als Individual-ID.

Log f ür gesendete Anrufe

Das Handfunkgerät speichert automatisch bis zu 50 gesendete Anrufe.

1. "DSC Log"-Display öffnen.

[MENU] > DSC Log

- "Transmitted" wählen und dann [ENT] drücken..
 Das "Transmitted"-Display wird angezeigt.
- Einen Eintrag aus dem Log wählen. Durch Drücken auf [ENT] werden detaillierte Informationen zum Anruf angezeigt.
 - DELETE: Löschen des gewählten Log-Eintrags.

MMST: Speichern der MMSI als Individual-ID oder Gruppen-ID.



9

Liste ungelesener DSC-Anrufe

Wenn im Handfunkgerät ungelesene DSC-Anrufe vorhanden sind, werden diese in der "Unread List" angezeigt.

- Softkey unter UNREAD drücken.
 Das "Unread List"-Display wird angezeigt.
 - Das "Unread List"-Display wird angez Einen DSC Anruf eugwählen
- 2. Einen DSC-Anruf auswählen.
- 3. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

DELETE: Löscht den gewählten Anruf. (Delete)

ACTIVE: Die Information zum empfangenen Anruf wird (Active) angezeigt.

INFO: Zeigt Details zum gewählten Anruf an.

(Information)

TIPP: Die Liste kann man ebenfalls aufrufen, indem man im Menümodus den Menüpunkt, Unread List" wählt.

[MENU] > Unread List

Ξ	Unrea	d List	(2)	
D	istress		00'11	
Ir	ndividua	l Call	00'51	
				_
				_
۵	ELETE AC	TIVE	INFO	

DSC-Einstellungen

Im Menümodus werden im Menüpunkt "DSC" die für den DSC-Betrieb relevanten Einstellungen vorgenommen.

[MENU] > Settings > **DSC**

Position Input

Details siehe "Position und Zeit eingeben" S. 23

Individual ID

Details siehe "Eingeben einer individuellen oder einer Gruppen-ID" S. 22.

Group ID

Details siehe "Eingeben einer individuellen oder einer Gruppen-ID"S. 22

Auto ACK

Die "Auto ACK"-Funktion sendet automatisch eine Bestätigung, wenn eine entsprechende Anforderung empfangen wird.

Individual ACK

Auto (Able): Automatisches Senden von "Able Comply". Auto (Unable): Automatisches Senden von "Unable Comply". Manual: Manuelles Senden einer Bestätigung.

Position ACK

Auto (Able): Automatisches Senden von "Able Comply". Manual: Manuelles Senden einer Bestätigung.

Test ACK

Auto: Manual: Automatisches Senden einer Bestätigung. Manuelles Senden einer Bestätigung.

CH Auto Switch

Wahl, ob nach Empfang eines DSC-Anrufs automatisch auf Kanal 16 oder einen bestimmten Kanal umgeschaltet wird oder nicht bzw. ob der Anruf ignoriert werden soll.

- Beim Ausschalten des Handfunkgeräts wird für diese Funktion automatisch "Accept" eingestellt.
- Accept: Nach Empfang eines DSC-Anrufs bleibt das Funkgerät 10 Sek. lang auf dem Betriebskanal. Danach schaltet das Funkgerät automatisch auf den im DSC-Anruf festgelegten Kanal um. Ignore (TEMP): Wenn nach Empfang eines DSC-Anrufs nicht imantelle und 10 Sek.
- innerhalb von 10 Sek. die Softkey unter ACCEPT gedrückt wird, ignoriert das Funkgerät den Anruf und bleibt auf dem Betriebskanal. Manual (TEMP): Nach Empfang eines DSC-Anrufs kann man wählen, ob man den empfangenen Anruf

akzeptiert oder ignoriert.

DSC Switch

Wahl, ob DSC-Anrufe empfangen und gesendet werden sollen oder nicht.
① Notrufe lassen sich unabhängig von dieser Einstellung senden.
ON: DSC-Anrufe werden empfangen und gesendet.
OFF (TEMP): DSC-Anrufe werden bis zum Ausschalten des Handfunkgeräts nicht empfangen und gesendet.
OFF: Es werden keine DSC-Anrufe empfangen und gesendet.

DSC-Einstellungen

MOB Auto Set

MOB Key

Nach Eingabe eines MOB-Wegpunkts stellt diese Funktion für 30 Sek. automatisch "Man Overboard" als Grund für den Notruf ein.

ON (30 sec): Nach Eingabe eines MOB-Wegpunkts wird "Man Overboard" für 30 Sek. als Grund für den Notruf eingestellt. OFF: Die Funktion ist ausge-

schaltet.

Water Detection

Nach Feststellung eines Wasserkontakts stellt diese Funktion für 30 Sek. automatisch "Man Overboard" als Grund für den Notruf ein.

ON (30 sec): Nach Wasserkontakt wird "Man Overboard" für 30 Sek. als Grund für den Notrif eingestellt.

OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.

Alarm Status

Ein- und Ausschalten des Alarms für alle DSC-relevanten Funktionen.

- Safety
- Routine
- Warning

Alarm ertönt, wenn:

- noch keine MMSI-ID eingegeben ist.
- 2 Minuten nach dem Einschalten des Handfunkgeräts noch keine GPS-Daten empfangen wurden.
- 10 Minuten lang keine Aktualisierung der GPS-Positionsdaten erfolgt ist.
- manuell eingegebene Positionsdaten 4 Stunden lang nicht aktualisiert wurden.

• Self-Terminate

Alarm ertönt, wenn ein Notruf wiederholt empfangen wird.

Discrete

Alarm ertönt, wenn ein Anruf mit niedrigerer Priorität während eines Anrufs mit höherer Priorität empfangen wird.

CH 70 SQL Level

Einstellung des Squelch-Pegels für den Kanal 70 von 1 bis 10 oder "Open".

DST at PW OFF

Funktion zum Senden von Notrufen bei ausgeschaltetem Handfunkgerät.

- Valid: Notrufe können bei ausgeschaltetem Funkgerät durch Drücken und Halten der [DISTRESS]-Taste gesendet werden.
- Invalid: Bei ausgeschaltetem Funkgerät können keine Notrufe gesendet werden.

Loop Test

Bei der DSC-Loop-Testfunktion werden DSC-Signale zum NF-Teil des Empfängers übertragen, um die gesendeten und empfangenen Signale NF-mäßig zu überprüfen.

Zum Starten des Loop-Tests [ENT] drücken.

① Wenn das gesendete und das empfangende DSC-Signal übereinstimmen, erscheint "OK".



HINWEIS: Wenn "NG" erscheint, liegt sende- und/oder empfangsmäßig ein Problem vor. In diesem Fall muss das Handfunkgerät zur Überprüfung bzw. Reparatur an den Händler geschickt werden.

ais-empfänger 10

AlS ist die Abkürzung für "Automatic Identification System". AlS-Transponder sind Kurzstrecken-Datenfunkgeräte, die vor allem der Kollisionsvermeidung von Wasserfahrzeugen und zur Navigationssicherheit dienen. Sie senden und empfangen automatisch Schiffsinformationen wie MMSI-Code, Schiffstyp, Positionsdaten, Geschwindigkeit, Kurs, Ziel usw. Diese Informationen werden auf dem UKW-Marineband zwischen den Schiffen und/oder Küstenstationen ausgetauscht und ermöglichen es, Schiffe in der näheren Umgebung oder andere Stationen durch Anzeige der empfangenen Daten auf einem Display oder einem Radarschirm darzustellen.



AIS-Klassen

Es gibt sieben Typen von AIS-Stationen: Schiffe, Küstenstationen, SAR (Search and Rescue), AtoN (Aids to Navigation), AIS-SART (Search and Rescue Transmitter), MOB (Man Over Board) und EPIRB (Emergency Position Indicating Radio Beacon).

Die auf Schiffen installierten AIS-Geräte werden in die Klassen A und B unterschieden.

Gemäß SOLAS-Vereinbarung (Safety Of Life At Sea) müssen alle SOLAS-Schiffe mit einem Klasse-A-AIS-Transponder ausgestattet sein.

AlS-Transponder der Klasse A können mit Geräten der Klasse B zusammenarbeiten, sind aber nicht Bestandteil des Klasse-A-Netzwerks. Viele kommerziell genutzte Schiffe und Freizeitboote, die nicht mit Klasse-A-Geräten ausgestattet sein müssen, sind zur Vermeidung von Unfällen auf See mit Geräten der Klasse B ausgerüstet. 9

10

HINWEIS: Für den Betrieb des AIS-Empfängers, ist der Empfang von GPS-Signalen oder die manuelle Eingabe von Positionsdaten Voraussetzung (S. 23).

AIS-Kartenplotter

Auf dem AIS-Kartenplotter werden die Symbole für AIS-Ziel, Navigationswegpunkt und MOB in einem bestimmten Anzeigebereich dargestellt. Anzeigebereich und -typ lassen sich je nach Erfordernissen ändern.

NAV

MOB

1.	Softkev unte	er AIS drücken.	
	Der Karten	plotter wird angezeigt.	
2.	Softkey unte	er gewünschter Funktion drücken.	/ 6
	DSC : (DSC)	 Anzeige des "Compose Other"-Displays zum Senden eines Einzelanrufs (S. 28). Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde. 	1.5NM
		nicht angezeigt.	DSC
	NAV : (Navigation)	Start der Navigation zum gewählten Ziel (S. 59).	
	MOB (MOB)	Start des Mann-über-Bord (MOB)-Modus (S. 58).	
	RNG (Range)	Wahl des Anzeigebereichs (S. 46).	
	TGT▲: (Target ▲)	Wählt das am weitesten vom eigenen Schiff entfernte Ziel.	
	TGT ▼ : (Target ▼)	Wählt das nächstgelegene Ziel vom eigenen Schiff aus.	
	DETAIL: (Detail)	Zeigt Details des gewählten Ziels an (S. 50).	
		wurde.	
	LIST : (List)	Auswahl einer anzuzeigenden Liste (S. 47).	

HINWEIS: Ein Alarm ertönt, wenn die Entfernung eines
AIS-Ziels zum Punkt der größten Annäherung (CPA) und die
Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung (TCPA) an das
eigene Schiff geringer sind, als in den Einstellungen festgelegt. Zum Beenden des Alarms eine beliebige Taste drücken.
Falls ein Pop-up-Fenster erscheint, lässt es sich mit einer beliebigen Taste schließen.

TIPP: Der Kartenplotter lässt sich ebenfalls im Menümodus durch Wählen des Menüpunkts "Plotter" aufrufen.

[MENU] > AIS > **Plotter**

♦ Kartenplotter-Display



ANZEIGETYP

Die Darstellung erfolgt mit dem eingestellten Anzeigetyp. Im Menümodus lassen sich die Anzeigetypen "North up" bzw. "Course up" wählen (S. 52)

[MENU] > Settings > AIS > North/Course Up

- Dei der Anzeige "N-UP" ist die Karte im Display ist eingenordet (Norden oben).
- Dei der Anzeige "C-UP" zeigt der eigene Kurs im Kartenplotter nach oben.

SYMBOL FÜR DAS EIGENE SCHIFF

Wird in der Mitte der Karte angezeigt.

- Dei der Anzeige "N-UP" zeigt das Schiffssymbol automatisch in Bugrichtung, Anzeige in 22,5°-Schritten.
- Wenn, C-UP" angezeigt wird, zeigt das Schiffssymbol immer nach oben.
- Dewegt sich das Schiff langsamer als 2 kn, erscheint ●.

6 KOMPASS

Anzeige der Himmelsrichtung.

ZIELMARKIERUNG

Anzeige des gewählten AIS-Ziels.

① Wenn bei angezeigter Zielmarkierung [ENT] drückt, erscheinen Detailinformationen zum gewählten Ziel.

EINGEGRENZTE ANZEIGE

Erscheint, wenn nur AIS-Ziele eines bestimmten Typs angezeigt werden (S. 52)

[MENU] > Settings > AIS > Target Display

Anzeige	Beschreibung
Danger	Nur gefährliche Ziele werden angezeigt (S. 48).
Friends	Nur befreundete Ziele wer- den angezeigt (S. 48).
keine Anzeige	Alle Ziele werden ange- zeigt.

6 ANZEIGEBEREICH

- Zeigt den gewählten Anzeigebereich.
- Zur Auswahl Softkey unter RNG drücken. Wählbar sind: 0,125, 0,25, 0,5, 0,75, 1,5, 3, 6, 12 NM (Seemeilen).

O ZIELSYMBOL

Symbole für Ziele, deren AIS-Signal empfangen wird. Sie können sich je nach Zielart oder -status unterscheiden.

Symbol	Beschreibung
Δ	 AIS-Ziel: Schiff, Such- und Rettungsschiff (SAR) Die Spitze des Zieldreiecks zeigt automatisch in Bug- richtung
▲	AIS-Ziel: Schiff (Freund)
\otimes	AIS-Ziel: AIS-SART, AIS-MOB, und EPIRB-AIS
*	AIS-Ziel: Such- und Ret- tungsflugzeug (SAR)
٢	AIS-Ziel: Navigationshilfe (AtoN), virtuelle Navigations- hilfe (AtoN)
≜	AIS-Ziel: Küstenstation
	Wegpunkt
*	Mann über Bord (MOB)

- ① Ein Schiff wird nach Ablauf einer bestimmten Zeit seit der letzten Datenübertragung als "verlorenes Ziel" mit einem schwarzen Strich auf dem Zielsymbol gekennzeichnet (S. 61).
- Das Symbol für das verlorene Ziel verschwindet aus der Anzeige, wenn seit der Kennzeichnung eine voreingestellten Zeit vergangen ist. Zu Einzelheiten fragen Sie Ihren Händler.



Es gibt drei Typen von AIS-Listen: Ziel-, Gefahren- und Freundeslisten.

- 1. [MENU] drücken.
 - Der Menümodus wird aufgerufen.
- 2. Mit [▲] oder [▼] "AIS" wählen und dann [ENT] drücken.
 - Das "AIS"-Display wird angezeigt.



- Mit [▲] oder [▼] eine Liste wählen und dann [ENT] drücken.
 Die Liste wird angezeigt.
- 4. Mit [▲] oder [▼] ein AIS-Ziel wählen.
- 5. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

DSC : (DSC) NAV : (Navigation)	 Anzeige des "Compose Other"-Displays zum Senden eines Einzelanrufs (S. 28). Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde. Wird je nach gewähltem Ziel möglicherweise nicht angezeigt. Start der Navigation zum gewählten Ziel. (S. 59)
(Friend)	Gewähltes Ziel als Freund markieren (S. 49). (1) Wird nur in der Ziel- und Gefahrenliste an- gezeigt.
DETAIL : (Detail)	Zeigt Details des gewählten Ziels an (S. 50).Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde.
PLOT : (Plotter)	Zeigt das gewählte Ziel auf dem Kartenplotter an (S. 45).
SORT : (Sort)	Sortiert die Gefahrenziele nach CPA oder TCPA. ① Wird nur in der Gefahrenliste angezeigt.

HINWEIS: Ein Alarm ertönt, wenn die Entfernung eines AIS-Ziels zum Punkt der größten Annäherung (CPA) und die Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung (TCPA) an das eigene Schiff geringer sind, als in den Einstellungen festgelegt. Zum Beenden des Alarms eine beliebige Taste drücken. (1) Falls ein Pop-up-Fenster erscheint, lässt es sich mit einer be-

 Falls ein Pop-up-Fenster erscheint, lasst es sich mit einer beliebigen Taste schließen.
 AIS

 Plotter

 Target List

 Danger List

 Friends List

♦ Ziel-/Freundesliste

Die Zielliste zeigt bis zu 200 vom Handfunkgerät erkannte AIS-Ziele an.

Die Freundesliste zeigt bis zu 100 vom Handfunkgerät erkannte AIS-Ziele an, die als Freunde gekennzeichnet wurden (S. 49).

Die AIS-Ziele sind in der Liste nach der Entfernung zum eigenen Schiff aufgeführt, wobei das nächste ganz oben steht.



ANZAHL DER ZIELE

Anzeige der Anzahl aller vom Handfunkgerät erkannten AIS-Ziele.

2 ZIELINFORMATIONEN

Enthält folgende Informationen zum AIS-Ziel:

- MMSI-Code oder Name,
- Entfernung (RNG) vom eigenen Schiff, zum Ziel, Einheit: NM (Seemeilen),
- Richtung (BRG) vom eigenen Schiff zum Ziel, Einheit: Grad.

♦ Gefahrenliste

In der Gefahrenliste sind Schiffe aufgeführt, deren Entfernung zum Punkt der größten Annäherung (CPA) und deren Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung (TCPA) an das eigene Schiff geringer ist, als in den Einstellungen festgelegt. Im Menümodus lassen sich diese Werte einstellen (S. 53)

[MENU] > Settings > AIS > CPA/TCPA > CPA oder TCPA

① Das Handfunkgerät kann bis zu 200 Ziele anzeigen.



ANZAHL DER ZIELE

Anzeige der Anzahl aller vom Handfunkgerät erkannten AIS-Ziele.

INFORMATIONEN ZU DEN GEFÄHRLICHEN ZIELEN Forbräck forgenete informationen

Enthält folgende Informationen zum AIS-Ziel:

- MMSI-Code oder Name,
- CPA: Entfernung bis zum Punkt der größten Annäherung, Einheit: NM (Seemeilen)
- TCPA: Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung, Einheit: min

Als Freund kennzeichnen

Die Freundesliste kann bis zu 100 als Freund gekennzeichnete AIS-Ziele enthalten. Wird ein Freund erkannt, ist je nach Voreinstellung ein Alarmton hörbar (S. 54).

♦ Eingabe einer ID

AIS-Ziele lassen sich auf drei Arten als Freund kennzeichnen: in der Freundesliste, durch Auswählen in der AIS-Liste und im Kartenplotter.

Nutzung der Freundesliste:

1. Öffnen der Freundesliste.

[MENU] > Settings > AIS > Friends > Friends List

- Wenn die Liste leer ist, wird "No ID" angezeigt.
- 2. Mit der Softkey unter ADD die Eingabe beginnen
- 3. Eine ID eingeben.

TIPP:

- Gewünschte Ziffer mit [◀] und [▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Mit "←" oder "→" den Cursor bewegen.
- 4. "Finish" wählen und [ENT] drücken, um die Eingabe abzuschließen.

Auswählen in der AIS-Liste:

1. Öffnen einer AIS-Liste.

[MENU] > AIS > Target List oder Danger List

- 2. Mit [▲] oder [▼] ein AIS-Ziel wählen.
- 3. Softkey unter drücken.
 - 🚖 erscheint in der Detailanzeige.
 - Wenn die Anzahl der speicherbaren AIS-Ziele in der Freundesliste überschritten wird, ertönt ein Alarm und ein Pop-up-Fenster öffnet sich.

Auswählen im Kartenplotter:

- 1. Softkey unter AIS drücken.
 - Der Kartenplotter wird angezeigt.
- Mit der Softkey unter TGT▲ oder TGT▼ ein AIS-Ziel wählen.
 - Um das gewählte Ziel wird eine Zielmarkierung eingeblendet (S. 46).
- Softkey unter DETAIL drücken, um Details zum Ziel anzuzeigen.
 Die Detailanzeige öffnet sich.
- Softkey unter A drücken.
 - "Register as a friend" wird angezeigt.
 - A erscheint im Kartenplotter.
 - ★ erscheint im der Detailanzeige.

Editieren einer ID

1. Öffnen der Freundesliste.

[MENU] > Settings > AIS > Friends > Friends List

- 2. Mit [▲] oder [▼] eine ID wählen.
- Softkey unter EDIT drücken.
 Siehe links, Schritt 3 "Nutzung der Freundesliste".

Löschen einer ID

1. Öffnen der Freundesliste.

[MENU] > Settings > AIS > Friends > Friends List

- 2. Mit [▲] oder [▼] eine ID wählen.
- Softkey unter DELETE drücken.
 "Delete the ID. Are you sure?" erscheint.
- 4. Softkey unter **OK** drücken.

Detailanzeige

Das Detail-Display zeigt Detailinformationen zum gewählten AIS-Ziel an. Sie können je nach gewähltem Ziel variieren.

① Bei der Wahl eines gefährlichen Ziels erscheint 🛆 im Display (S. 48).

① Bei der Wahl eines als Freund gekennzeichneten Ziels erscheint ★ im Display (S. 48).

• Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

DSC	Anzeige des "Compose Other"-Displays zum
(DSC)	Senden eines Einzelanrufs (S. 28)
()	① Wird je nach gewähltem Ziel möglicherweise nicht angezeigt.
NAV	Start der Navigation zum gewählten Ziel (S. 59).
(NAV)	
* :	Gewähltes Ziel als Freund markieren (S. 49).
(Friend)	① Wenn alle Speicherplätze belegt sind, ertönt ein
()	Alarm und ein Pop-up-Fenster öffnet sich.
MMSI ;	Öffnet das Eingabe-Display für individuelle IDs (S. 11).
(MMSI)	③ Sind alle Speicherplätze belegt oder die ID bereits hinzu-
(gefügt, ertönt ein Alarm und ein Pop-up-Fenster öffnet si
PLOT :	Zeigt das gewählte Ziel auf dem Kartenplotter an
(Plotter)	(S. 45).



10

♦ Angezeigte Detailinformationen

HINWEIS: Die angezeigten Details können je nach empfangenen Daten abweichen.

Klasse-A- und SAR-Schiffe
AIS-Klasse
MMSI-Code
Name des Schiffs
Land
Rufzeichen
IMO-Nummer
Hersteller-ID
CPA (Punkt der größten Annäherung)
TCPA (Zeit bis zum Punkt der größten
Annäherung)
Position (Breiten- und Längengrad)
SOG (Geschwindigkeit über Grund)
COG (Kurs über Grund)
HDG (Bugrichtung)
PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering)
Entfernung
Richtung
ROT (Kursänderung)
Entfernung Antenne/Bug
Entfernung Antenne/Heck
Entfernung Antenne/Backbord

Entfernung Antenne/Steuerbord
Länge
Breite
Tiefgang
Schiffstyp
Navigationsstatus
Zielhafen
ETA (geschätzte Ankunftszeit)
Fahrzeit
Klasse B

sich.

Riasse D
AIS-Klasse
MMSI-Code
Name des Schiffs
Land
Rufzeichen
Hersteller-ID
CPA (Punkt der größten Annäherung)
TCPA (Zeit bis zum Punkt der größten
Annäherung)
Position (Breiten- und Längengrad)
SOG (Geschwindigkeit über Grund)

FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

♦ Angezeigte Detailinformationen

Klasse B
COG (Kurs über Grund)
HDG (Bugrichtung)
PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering)
Entfernung
Richtung
Entfernung Antenne/Bug
Entfernung Antenne/Bug
Entfernung Antenne/Backbord
Entfernung Antenne/Steuerbord
Länge
Breite
Schiffstyp
Fahrzeit

AIS-SART, AIS-MOB und EPIRB-AIS
AIS-Klasse
MMSI-Code
CPA (Punkt der größten Annäherung)
TCPA (Zeit bis zum Punkt der größten
Annäherung)
Position (Breiten- und Längengrad)
SOG (Geschwindigkeit über Grund)
COG (Kurs über Grund)
HDG (Bugrichtung)
PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering
Entfernung
Richtung
ROT (Kursänderung)
Fahrzeit
Küstenstation
AIS-Klasse
MMSI-Code
Hersteller-ID
Position (Breiten- und Längengrad)
PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering
Entfernung

Richtung

Vergangene Zeit

SAR-Flugzeug
AIS-Klasse
MMSI-Code
Name
Land
Rufzeichen
Hersteller-ID
Position (Breiten- und Längengrad)
SOG (Geschwindigkeit über Grund)
COG (Kurs über Grund)
ALT (Höhe)
PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering)
Entfernung
Richtung
Länge
Breite
Flugzeit

AtoN and AtoN virtual
AIS-Klasse
MMSI-Code
Name
CPA (Punkt der größten Annäherung)
TCPA (Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung)
Position (Breiten- und Längengrad)
PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering)
Positionsindikator (ON POSN: ON Position, OFF POSN: OFF Position)
Entfernung
Richtung
Entfernung Antenne/Bug
Entfernung Antenne/Bug
Entfernung Antenne/Backbord
Entfernung Antenne/Steuerbord
Länge
Breite
AtoN-Typ
Vergangene Zeit

AIS-Einstellungen

Die AIS-Einstellungen lassen sich im Menümodus unter "AIS" anpassen.

[MENU] > Settings > AIS

North/Course up

Für den Kartenplotter lässt sich der Anzeigetyp wählen.

- North Up: Die Karte ist eingenordet (Norden oben).
- Course Up: Der eigene Kurs über Grund zeigt nach im Kartenplotter oben.

Target Display

Man kann wählen, ob alle oder zur besseren Erkennbarkeit nur bestimmte AIS-Ziele auf dem Kartenplotter angezeigt werden sollen.

① Die Eingrenzung wird durch ein Symbol im Display angezeigt (S. 46).

All Targets: Alle Ziele werden angezeigt.

Danger Only: Nur gefährliche Ziele werden angezeigt.

Friends Only: Nur als Freunde gekennzeichnete Ziele werden angezeigt.

CPA/TCPA

Indicator

Anzeige des CPA/TCPA-Symbols im Betriebsdisplay, bei einem AIS-Ziel im CPA/TCPA-Alarmgebiet ein- bzw. ausschalten.

- ON: Das Symbol wird angezeigt, sobald sich ein AIS-Ziel im CPA/ TCPA-Alarmgebiet befindet.
- OFF: Das Symbol wird nicht angezeigt.

• Alarm

Ein- bzw. Ausschalten der Alarmfunktion:

ON: Die Alarmfunktion ist eingeschaltet. Ein Alarmton ist zu hören und ein Pop-up-Fenster öffnet sich.
① Je nach Voreinstellung bei "Audible Alarm" ist der Alarm

"Audible Alarm" ist der Alarm nicht hörbar.

OFF: Die Alarmfunktion ist ausgeschaltet.

Approach

Alarm, wenn sich ein AIS-Ziel weiter annähert als für CPA und TCPA eingestellt ist.

Lost

Alarm bei Verlust eines gefährlichen Ziels (S. 61).

Audible Alarm

Ein- bzw. Ausschalten des Alarmtons:

ON: Es ertönt ein Alarm.

OFF: Es ertönt kein Alarm.

Approach

Alarm, wenn sich ein AIS-Ziel weiter annähert als für CPA und TCPA eingestellt ist.

Lost

Alarm bei Verlust eines gefährlichen Ziels (S. 61).

AIS-Einstellungen

CPA/TCPA

• CPA

Die Entfernung bis zum Punkt der größten Annäherung (CPA) lässt sich für die Alarmfunktion auf Werte zwischen 0,1 und 6,0 NM (in 0,01-NM-Schritten) einstellen.

• TCPA

Die Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung (TCPA) lässt sich für die Alarmfunktion auf Werte zwischen 1 und 60 Minuten (in 1-Minuten-Schritten) einstellen.

Slow Warn

GPS-Empfänger können COG-Daten eines Schiffs, das vor Anker liegt oder driftet, nicht zuverlässig ermitteln. Folglich werden die CPA- und TCPA-Daten nicht richtig berechnet. Solche Schiffe innerhalb der Alarmzone können wiederholt Kollisionsalarme auslösen, selbst wenn keine reale Kollisionsgefahr besteht. Um dies zu vermeiden, nimmt die Slow-warn-Funktion bei einen Schiff, dessen SOG kleiner als der voreingestellte Wert ist, an, dass sein COG direkt zum eigenen Schiff verläuft und lässt einen Alarm ertönen.

Function

Slow-warn-Funktion ein- bzw. ausschalten.

ON: Die Funktion ist eingeschaltet. OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.

Speed

Die Geschwindigkeit lässt sich für diese Funktion auf Werte zwischen 0,1 und 4,9 kn (in 0,1-kn-Schritten) einstellen.

HINWEIS: Wenn andere Schiffe, die vor Anker liegen oder driften, in Ihre Alarmzone gelangen, ertönt noch einmal der Alarm. Falls Schiffe aus der Gefahrenliste verschwinden (S. 48), und erneut in der Liste erscheinen, ertönt je nach SOG oder CPA und TCPA ein neuer Alarm. Die Slow-warn-Funktion arbeitet in der gleichen Weise, wenn das eigene Schiff ankert oder driftet und andere Schiffe in die Alarmzone einfahren.

ID Blocking

Eingabe eines MMSI-Codes für den kein Kollisionsalarm ausgelöst wird. Wenn sich ein Schiff, das in der ID-Sperrliste eingetragen ist, weiter annähert als für CPA und TCPA eingestellt ist, ertönt kein Alarm.

③ Bis zu 10 MMSI-Codes lassen sich eingeben.

• Eingabe einer ID

- 1. Öffnen der ID-Sperrliste.
 - [MENU] > Settings > AIS > CPA/TCPA > **ID Blocking**
 - Die gesperrten AIS-Transponder-IDs werden angezeigt.
 - Liegen keine gesperrten IDs vor, wird "No ID" angezeigt.
- 2. Softkey unter ADD drücken.
- 3. Eine ID eingeben.
 - Gewünschte Ziffer mit [◀] und [►] wählen.
 - [ENT] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Mit "←" oder "→" den Cursor bewegen.
- 4. "Finish" wählen und [ENT] drücken, um die Eingabe abzuschließen.

• Editieren einer ID

- 1. Öffnen der ID-Sperrliste. [MENU] > Settings > AIS > CPA/TCPA > **ID Blocking**
- 2. Mit [▲] oder [▼] eine ID wählen.
- 3. Softkey unter EDIT drücken.
- 4. Mit Schritt 3 bei "Eingabe einer ID" fortfahren.
- 5. Softkey unter **OK** drücken.

• Löschen einer ID

- 1. Öffnen der ID-Sperrliste. [MENU] > Settings > AIS > CPA/TCPA > **ID Blocking**
- 2. Mit [▲] oder [▼] eine ID wählen.
- Softkey unter DELETE drücken.
 "Delete the ID. Are you sure?" erscheint.
- 4. Softkey unter **OK** drücken.

Friends

Friends List

Anzeige aller AIS-Ziele, die als Freund markiert wurden.

- Wenn die Liste leer ist, wird "No ID" angezeigt.
- ③ Siehe S. 49 "Als Freund kennzeichnen".

• Friends Alarm

Function

Alarm beim Erkennen eines Ziels, das sich in der Freundesliste befindet, einoder ausschalten.

ON: Alarmfunktion eingeschaltet. Ein Alarmton ist zu hören und ein Pop-up-Fenster öffnet sich, wenn ein befreundetes Ziel unabhängig von der Entfernung erkannt wird.

ON

- (in range): Alarmfunktion eingeschaltet. Ein Alarmton ist zu hören und ein Pop-up-Fenster öffnet sich, wenn ein befreundetes Ziel innerhalb einer eingestellten Entfernung erkannt wird.
- OFF: Alarmfunktion ausgeschaltet.

Audible Alarm

Man kann wählen, ob ein Alarmton ausgegeben werden soll oder nicht.

ON: Es ertönt ein Alarm. OFF: Es ertönt kein Alarm.

Range

Die Entfernung lässt sich für die Alarmfunktion auf Werte zwischen 0,1 und 6,0 NM (in 0,1-NM-Schritten) einstellen.

AIS Power Save

Ein- bzw. Ausschalten der AIS-Power-Save-Funktion.

- ON: Das Handfunkgerät empfängt nur AIS-Informationen und DSC-Anrufe, während der Anzeige von Kartenplotter, AIS-Listen oder Detailinformationen.
- OFF: Funktion ausgeschaltet.

MOB Support

• Function

Mann-über-Bord (MOB-Funktion einoder ausschalten.

- Diese Funktion lässt sich nur aktivieren, wenn:
 - gültige Positionsdaten vorliegen,
 - sich ein AIS-Ziel innerhalb der eingegebenen Entfernung befindet.
- ON: Bei Wasserkontakt wird automatisch das nächstgelegene AIS-Ziel aus der Zielliste gewählt, um sofort einen DSC-Einzelanruf zu senden.
- OFF: Funktion ausgeschaltet.

Range

Die Entfernung lässt sich für diese Funktion auf Werte zwischen 0,1 und 6,0 NM (in 0,1-NM-Schritten) einstellen.

Power Support

• Function

Ein- bzw. Ausschalten der Power-Support-Funktion.

- ① Je nach Kanal oder Voreinstellung ist nur Senden mit geringer Sendeleistung möglich
- ON: Beim Senden eines DSC-Einzelanrufs an ein gewähltes AIS-Ziel kann sich die Sendeleistung während des Sendens je nach Entfernung zum Ziel automatisch ändern. Niedrige Sendeleistung kommt zum Einsatz, wenn sich das Ziel im einem voreingestellten Bereich befindet und hohe Sendeleistung, wenn sich das Ziel außerhalb dieses Bereichs befindet.
 - ① Die Sendeleistung lässt sich auch durch Drücken der Softkey unter HI/LO ändern.

OFF: Funktion ausgeschaltet.

Range

Die Entfernung lässt sich für diese Funktion auf Werte zwischen 0,1 und 6,0 NM (in 0,1-NM-Schritten) einstellen.

HINWEIS: Für die hier beschriebenen Funktionen müssen gültige GPS-Daten empfangen bzw. Positionsdaten manuell eingegeben werden (S. 23).

Wegpunkt

Positionsdaten des eigenen Schiffes lassen sich an jedem Ort als Wegpunkt speichern, ebenso die Positionsdaten von Schiffen, deren DSC-Anrufe empfangen wurden. Das Handfunkgerät kann bis zu 50 Wegpunkte speichern, wobei jeder mit einem bis zu 15 Zeichen langen Namen versehen werden kann.

♦ Wegpunktliste

Das Handfunkgerät speichert bis zu 50 Wegpunkte in der Wegpunktliste.

1. Öffnen der Wegpunktliste.

[MENU] > Navigation > Waypoint

2. Mit [▲] oder [▼] einen Wegpunkt wählen.

≡ Waypoi	nt (3	}) ≣
Name	RNG	BRG
WPT01	1.3	320
WPT02	1.3	040
WPT03	2.1	022
ADD EDI	T DE	

3. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

ADD : Hinzufügen eines Wegpunkts (S. 56).

(Add)	
EDIT : (Edit)	Editieren des gewählten Wegpunkts (S. 57).
DELETE: (Delete)	Löschen des gewählten Wegpunkts (S. 57).
DETAIL <mark>:</mark> (Detail)	 Anzeige von Detailinformationen zum gewählten Wegpunkt. In der Detailanzeige kann man ebenfalls Wegpunkte löschen, editieren und die Navigation zum gewählten Wegpunkt starten.
NAV : (Navigation)	Startet die Navigation zum gewählten Wegpunkt (S. 57).
SORT : (Sort)	Sortierung der Wegpunkte nach Name oder Entfernung.

≡ Details ≡
Name: WPT01 LAT: 34°37.3878N LON: 135°34.2921E Range: 0.2 NM Bearing: 000.0°
EDIT DELETE NAV

Detailanzeige

Wegpunkt hinzufügen

Eine Position, die gespeichert werden soll, kann man als Wegpunkt hinzufügen.

TIPP: Mit der Softkey unter WPT lässt sich die aktuelle Position als Wegpunkt speichern.

1. Öffnen der Wegpunktliste.

[MENU] > Navigation > Waypoint

- 2. Zum Hinzufügen eines Wegpunkts Softkey unter ADD drücken.
 - Das "Waypoint"-Display wird angezeigt.
 - ① Wenn alle Speicherplätze der Wegpunktliste belegt sind, öffnet sich ein Pop-up-Fenster.
- 3. Einen Namen eingeben.
 - Der Name "WPTXX" ist standardmäßig voreingestellt. ("XX" steht für eine zweistellige Zahl.)

TIPP:

- Mit [? \$!] auf Sonderzeichen umschalten und mit [A1] auf Ziffern und Buchstaben.
- Zeichen oder Leerzeichen mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
- [ENT] drücken, um das gewählte Zeichen zu übernehmen.
- Mit "—" oder "—" den Cursor bewegen.



Schritt 3 so oft wiederholen, bis der bis zu 15 Zeichen lange Name eingegeben ist. "Next" wählen und [ENT] drücken.

Empfangene GPS-Daten oder manuell eingegebene Positionsdaten werden automatisch angezeigt.

TIPP:

4.

5.

6.

- Gewünschte Ziffer mit [◄]/[▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die gewählte Ziffer zu übernehmen.
- Mit "—" oder "—" den Cursor bewegen.
- 7. "Next" wählen und [ENT] drücken.
- 8. Eingabe des Längengrads.
 - Eingabetipps siehe Schritt 6.
 - ① Empfangene GPS-Daten oder manuell eingegebene Positionsdaten werden automatisch angezeigt (S. 23).
- 9. "Finish" wählen und dann [ENT] drücken, um Name, Breiten- und Längengrad zu bestätigen.
 - Der Wegpunkt ist gespeichert und das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
 - Der Wegpunkt lässt sich speichern, wenn alle Daten korrekt eingegeben wurden.
 - ① Wenn kein Name eingegeben wurde bzw. Breiten- oder Längengrad außerhalb des Bereichs liegen, ertönt ein Piepton und ein Pop-up-Fenster öffnet sich. Eine beliebige Taste drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.





Wegpunkt editieren

Namen von Wegpunkten sowie deren Längen- und Breitenangaben lassen sich editieren. ① Einen Wegpunkt, der für die Navigation verwendet wird, kann man nicht bearbeiten.

1. Öffnen der Wegpunktliste.

[MENU] > Navigation > Waypoint

- Mit [▲] oder [▼] einen Wegpunkt wählen.
 ① Mit der Softkey unter SORT lassen sich die Wegpunkte nach Name oder Entfernung sortieren.
- 3. Softkey unter **EDIT** drücken.
 ① Siehe Schritte 3 bis 9 im Abschnitt "Wegpunkt hinzufügen" auf S. 56.

Wegpunkt löschen

Wegpunkte können aus der Wegpunktliste gelöscht werden. ① Einen Wegpunkt, der für die Navigation verwendet wird, kann man nicht löschen.

1. Öffnen der Wegpunktliste.

[MENU] > Navigation > Waypoint

- Mit [▲] oder [▼] einen Wegpunkt wählen.
 Mit der Softkey unter SORT lassen sich die Wegpunkte nach Name oder Entfernung sortieren.
- 3. Softkey unter DELETE drücken.
 - "Are you sure?" erscheint im Display.
- 4. Softkey unter **OK** drücken.
 - Der Wegpunkt ist gelöscht und das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

♦ Navigation zu einem Wegpunkt

Das Handfunkgerät unterstützt Sie bei der Navigation zu einem ausgewählten Wegpunkt der Wegpunktliste.

① Details siehe Abschnitt "Navigation" auf S. 59.

1. Öffnen der Wegpunktliste.

```
[MENU] > Navigation > Waypoint
```

- 2. Mit [▲] oder [▼] einen Wegpunkt wählen.
 - ① Mit der Softkey unter SORT lassen sich die Wegpunkte nach Name oder Entfernung sortieren.
- 3. Softkey unter NAV drücken.
 - "Start navigation. Are you sure?" erscheint im Display.
- 4. Softkey unter **OK** drücken.
 - Der Kartenplotter wird angezeigt und die Navigation beginnt.
 - Ferscheint im Kartenplotter.
 - ① Siehe Schritt 4 im Abschnitt "Nutzung der Softkey-Funktion NAV "auf S. 59.

TIPP: Die Navigation lässt sich auch während der Detailansicht eines Wegpunkts starten.

- 1. Schritte 1 und 2 wiederholen.
- 2. Softkey unter DETAIL, [ENT] oder [▶] drücken.
- "Details"-Display wird angezeigt.
- 3. Schritte 3 und 4 wiederholen.

MOB (Mann über Bord)

Wenn Personen über Bord gegangen sind und Hilfe erforderlich ist, kann man die GPS-Positionsdaten des MOB-Wegpunkts in das Handfunkgerät eingeben. So lässt sich die MOB-Position auch bei Dunkelheit oder ohne Sichtkontakt erreichen. Während des MOB-Modus kann ein AIS-Ziel gewählt werden.

♦ Starten des MOB-Modus

1.	Zum Startu • Drei Piep • Der Karte an Ihrer a ① Bei "Mo Notfalla Softkey un	en des MOB-Modus Softkey unter MOB drücken. Atöne sind hörbar. enplotter wird angezeigt. Das Symbol serscheint aktuellen Position in der Karte. DB Auto Set" ist "ON (30 sec)" eingestellt und als art ist "Man Overboard" festgelegt (S. 25). hter gewünschter Funktion drücken.	
	DSC : (DSC) STOP : (Stop)	Anzeige des "Compose Other"-Displays zum Senden eines Einzelanrufs (S. 28) ① Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde. Der MOB-Modus wird beendet.	<u>3</u> NI
	RNG (Range)	Wahl des Anzeigebereichs (S. 46)	
	TGT▲: (Target ▲)	Wählt das am weitesten vom eigenen Schiff entfernte Ziel.	
	TGT ▼: (Target ▼)	Wählt das nächstgelegene Ziel vom eigenen Schiff aus.	
	DETAIL: (Detail)	 Zeigt Details des gewählten Ziels an (S. 50) Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde. Mit Softkey unter PLOT Rückkehr zum Kartenplotter. 	
	LIST : (List)	Auswahl einer anzuzeigenden Liste (S. 47)	
TIF	PP: Der MO	B-Modus lässt sich auch folgendermaßen starten:	

- Während der Navigation Softkey unter MOB drücken. (S. 59)
- Im Menümodus den Menüpunkt "Start MOB" wählen. [MENU] > Navigation > **Start MOB**

Beenden des MOB-Modus

- 1. Softkey unter **MBB** oder **STOP** (je nach Anzeige) drücken, um den MOB-Modus zu beenden.
 - "Deactivate MOB. Are you sure?" erscheint im Display.
- 2. [OK] drücken.
 - Das Symbol 💥 verschwindet, und das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

TIPP: Der MOB-Modus lässt sich auch beenden, indem man im Menümodus den Menüpunkt "Stop MOB" wählt. [MENU] > Navigation > **Stop MOB**



€

STOP

Navigation

Das Handfunkgerät unterstützt Sie bei der Navigation zu einem ausgewählten Ziel. Während der Navigation kann ein AIS-Ziel gewählt werden. ① Im MOB-Modus erfolgt keine Navigation.

HINWEIS: Die Navigationsfunktion der Handfunkgeräte IC-M94D/IC-M94DE ist ein zusätzliches Hilfsmittel zur Navigation und nicht als Ersatz für die primäre Navigationsausrüstung gedacht.

Starten der Navigation

Für die Eingabe eines Navigationsziels gibt es drei Möglichkeiten: Softkey unter NAV drücken, Auswahl im AIS-Display und Auswahl aus der Wegpunktliste.

HINWEIS: Ein Pop-up-Fenster erscheint, wenn das Schiff am oder in der Nähe des Ziels ankommt. Um die Funktion zu beenden, eine beliebige Taste drücken. (1) Wenn bei "Audible Alarm" die Einstellung "ON" gewählt ist, ertönt ein Alarm (S. 60).

Nutzung der Softkey-Funktion NAV :

- Im Betriebsdisplay Softkey unter NAV drücken.
 Die Wegpunktliste wird angezeigt.
- Mit [▲] oder [▼] einen Wegpunkt wählen.
 ① Mit der Softkey unter SORT lassen sich die Wegpunkte
 - (f) Mit der Sottkey unter **Sott** lassen sich die Wegpunkte nach Name oder Entfernung sortieren.
- 3. Softkey unter **START** oder [ENT] drücken, um die Navigation zu starten.
 - Der Kartenplotter wird angezeigt und die Navigation beginnt.
 - Ferscheint im Kartenplotter.
- 4. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

DSC (DSC)	 Anzeige des "Compose Other"-Displays zum Senden eines Einzelanrufs (S. 28). Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde.
STOP :	Die Navigation wird beendet (S. 60).
(Stop)	
MOB	Start des MOB-Modus (S. 58).
(MOB)	① Das Handfunkgerät beendet automatisch die Navigation.
RNG :	Wahl des Anzeigebereichs (S. 46)
(Range)	
TGT 🔺	Wählt das am weitesten vom eigenen Schiff
(Target 🔺)	entfernte Ziel.
TGT 🔻	Wählt das nächstgelegene Ziel vom eigenen
(Target ▼)	Schiff aus.
DETAIL	Zeigt Details des gewählten Ziels an (S. 50).
(Detail)	Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde.
	③ Softkey unter PLOT drücken, um zum
	Kartenplotter zurückzukehren.
LIST	Auswahl einer anzuzeigenden Liste (S. 47)
(List)	



Auswahl im AIS-Display:

1. Den Kartenplotter oder eine AIS-Liste öffnen (S. 45, 47)

[MENU] > AIS > Plotter oder Target/Danger/Friend list

- ① Der Kartenplotter lässt sich auch durch Drücken der Softkey unter AIS öffnen.
- 2. Mit [▲] oder [▼] ein AIS-Ziel oder Wegpunkt wählen.
- 3. Softkey unter NAV drücken
 - "Start navigation. Are you sure?" erscheint im Display.
- 4. Softkey unter **OK** drücken.
 - Der Kartenplotter wird angezeigt und die Navigation beginnt.
 - Ferscheint im Kartenplotter.
- 5. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.
 - ③ Siehe Schritt 4 "Nutzung der Softkey-Funktion NAV S. 59.

TIPP: Die Navigation lässt sich auch während der Detailansicht eines AIS-Ziels oder eines Wegpunkts starten.

- 1. Schritte 1 und 2 wiederholen.
- 2. Softkey unter **DETAIL**, [ENT] oder [▶] drücken.
- "Details"-Display wird angezeigt.
- 3. Schritte 3 und 4 wiederholen.

Auswahl aus der Wegpunktliste:

Details siehe "Navigation zu einem Wegpunkt" auf S. 57.

Beenden der Navigation

- 1. Zum Beenden Softkey je nach Anzeige drücken.
 - Im Betriebsdisplay.
 - **STOP**: Im Kartenplotter (S. 45).
 - NAV: In der Ziel-, Gefahren-, Freundes- bzw. Wegpunktliste oder in der Detailansicht (S. 47, 55).
 - "Stop navigation. Are you sure?" erscheint im Display.
- 2. Softkey unter **OK** drücken.
 - Die Navigation wird beendet und das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

♦ Navigationseinstellungen

Einstellungen bezüglich der Navigation können im Menümodus im Menüpunkt "Navigation" vorgenommen werden.

[MENU] > Settings > Navigation

Arrival Alarm

Audible Alarm

Einstellung, ob ein Alarm ertönt, wenn das Schiff am oder in der Nähe des Ziels ankommt. ON: Ein Alarm ertönt. OFF: Es ertönt kein Alarm.



Range

Einstellung, bei welcher Entfernung zum Ziel die Ankunft mit einem Alarmton angekündigt wird von 0,1 bis 6,00 NM (in 0,1-NM-Schritten)

FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com

Verlorenes Ziel

Schiffe werden als "verlorene Ziele" angesehen, wenn sie länger als die unten angegebenen Zeiten keine AIS-Daten gesendet haben.

Das Symbol eines "verlorenen Ziels" verschwindet nach einer voreingestellten vom Kartenplotter, nachdem es als "verlorenes Ziel" betrachtet wurde.

Zu Einzelheiten fragen Sie Ihren Händler.

Kriterien für die Betrachtung als "verlorenes Ziel":

Klasse A/B

Schiffstyp		maximale Zeitspanne Klasso A	maximale Zeitspanne Klasse B *1	
		Ridsse A	CS *2	SO*3
1	Klasse A: Schiff liegt vor Anker, ist festge- macht oder langsamer als 3 Knoten Klasse B: Schiff ist langsamer als 2 Knoten	1080 s	108	30 s
2	Schiff liegt vor Anker, ist festgemacht oder bewegt sich mit mehr als 3 Knoten	60 s	-	
3	Klasse A: Schiff bewegt sich mit 0 bis 14 Knoten Klasse B: Schiff bewegt sich mit 2 bis 14 Knoten	60 s	-	180 s
4	Klasse A: Schiff bewegt sich bei Kursänderung mit 0 bis 14 Knoten Klasse B: Schiff bewegt sich bei Kursänderung mit 2 bis 14 Knoten	60 s	-	-
5	Schiff bewegt sich mit 14 bis 23 Knoten	36 s	-	90 s
6	Schiff bewegt sich bei Kursänderung mit 14 bis 23 Knoten	36 s	-	_
7	Schiff bewegt sich mit mehr als 23 Knoten	30 s	-	30 s
8	Schiff bewegt sich bei Kursänderung mit mehr als 23 Knoten	30 s	-	_
9	Schiff bewegt sich mit mehr als 2 Knoten	-	180 s	-

*1 Die AIS-Klasse B liefert keine Informationen über den Navigationsstatus und darüber, ob das Schiff vor Anker liegt oder festgemacht ist.

*2 CS: trägersensitiv, *3 SO: selbstorganisierend

• Weitere

Kategorie	maximale Zeitspanne
SAR-Flugzeug, SAR-Schiff	60 s
AtoN, virtuelle AtoN, AIS-SART, AIS-MOB, EPIRB-AIS	1080 s
Küstenstation	60 s

GPS

TIPP: Im Freien hat das Handfunkgerät die beste "Sicht" auf die GPS-Satelliten, um deren Signale zu empfangen.

♦ Statusanzeige

The GPS-Status-Display werden die Anzahl, Signalstärke, Position, Richtung, Elevationswinkel und Nummern der GPS-Satelliten angezeigt.

1. Das "Status"-Display öffnen.

[MENU] > GPS > Status

2. Softkey unter **DISP** drücken, um den GPS-Status in der Sky-View-Darstellung oder im Signalstärken-Display anzuzeigen.

Sky-View-Darstellung:



Signalstärken-Display:

- ① Ein leerer Signalstärkebalken bedeutet, das der Satellit nicht ausgewertet wird.





Satellitennummer

♦ Informationsdisplay

Das Informationsdisplay zeigt die eigene Position, das Datum, die zeit, die Geschwindigkeit über Grund (SOG) und den Kurs über Grund (COG) an.

Das Informationsdisplay öffnen.

 $[\mathsf{MENU}] > \mathsf{GPS} > \textbf{Information}$



12 menümodus

Nutzung des Menümodus

Im Menümodus kann man Einstellungen für Funktionen des Handfunkgeräts vornehmen und Funktionsoptionen wählen.

Aufrufen des Menümodus und Bedienung

Beispiel: Einstellung der Kanalgruppe "INT".

- 1. [MENU] drücken.
 - Der Menümodus wird aufgerufen.
- Mit [▲] oder [▼] "Settings["] wählen, dann [ENT] drücken.
 Das "Settings"-Display wird angezeigt.
 - (f) [▲] oder [▼] drücken und halten, um sich auf- oder abwärts durch das Menü zu bewegen.
- 3. Mit [▲] oder [▼] "Radio" wählen, dann [ENT] drücken. • Das "Radio"-Display wird angezeigt.

- 4. Mit [▲] oder [▼] "Channel Group" wählen, dann [ENT] drücken.
 - Das "Channel Group"-Display wird angezeigt.
- 5. Mit [▲] oder [▼] "INT" wählen und dann [ENT] drücken.
 - "INT" ist eingestellt und das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
 - ① Zum Verlassen des Menümodus [MENU] drücken.
 - ① Durch Drücken von [CLR] gelangt man zur vorherigen Anzeige zurück.



Menüpunkte

Das Menüsystem ist wie ein Baum strukturiert

Einzelheiten zu den jeweiligen Menüpunkten sind auf den angegebenen Seiten zu finden. Die angezeigten Menüpunkte können je nach Voreinstellung variieren.

Menü	Menüpunkt	siehe Seite	
Compose Distress	Nature	24	
	Latitude	23	
	Longitude		
	UTC		
Compose Other	Message Type		
	Address		
	Category	28	
	Mode		
	Latitude*		
	Longitude*	34	
	UTC*		
	Channel	28	
Unread List	-	41	
AIS	Plotter	45	
	Target List	47	
	Danger List		
	Friends List		
Navigation Waypoint		55	
	Stop Navigation	60	
	Start MOB/Stop MOB	58	
GPS	Status	60	
	Information	02	
AquaQuake	-	18	
DSC Log	Received	40	
	Transmitted	40	
Settings	Configuration	65	
	Radio	66	
	DSC	42	
	AIS	52	
	Navigation	60	
Radio Info	-	67	

* Wird nur beim Empfang einer Positionsabfrage angezeigt.

12 MENÜMODUS

Beschreibung der Menüpunkte

♦ Configuration

[MENU] > Settings > Configuration

Backlight

Einstellung der Hintergrundbeleuchtung.

Level

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung von 1 bis 7 oder OFF (aus).

• Continue Type

Dimmen der Hintergrundbeleuchtung.

- OFF: Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich automatisch aus.
- Dim: Die Hintergrundbeleuchtung wird automatisch gedimmt.

Display Contrast

Einstellung des Display-Kontrasts in 8 Stufen von 1 (niedrig) bis 8 (hoch).

Key Beep

Ein- und Ausschalten der Tastentöne.

- ON: Beim Drücken einer Taste ist ein Bestätigungston hörbar.
- OFF: Kein Bestätigungston, für lautlose Bedienung.

Key Assignment

Softkey 1~18

Wahl, welche Softkey-Funktionen angezeigt werden sowie deren Reihenfolge. Bis zu 18 Softkeys lassen sich gleichzeitig programmieren.

- Den Softkeys "DTRS", "OTHER DSC" und "UNREAD" lassen sich keine anderen Funktionen zuweisen.
- ① Verfügbare Softkey-Funktionen und deren Reihenfolge variieren je nach Version und Programmierung des Handfunkgeräts.
- ① Einige Softkeys sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar ("X" rechts neben dem Namen der betreffenden Taste).

Set Default

Rücksetzen der Reihenfolge der Softkey-Funktionen auf die Voreinstellungen.

Die Voreinstellungen variieren je nach Version und Programmierung des Handfunkgeräts.

UTC Offset

Einstellung der Zeitverschiebung zwischen Ortszeit und UTC (Universal Time Coordinated) im Bereich von –14:00 bis +14:00 (in 1-Minuten-Schritten).

Inactivity Timer

Automatisches Umschalten zum Betriebsdisplay, wenn für eine bestimmte eingestellte Zeit keine Tastenbedienung erfolgt.

 Not DSC Related Bei Anzeige eines nic

Bei Anzeige eines nicht DSC-relevanten Displays.

- DSC Related Bei Anzeige eines DSC-relevanten Displays.
- Distress Related Bei Anzeige eines N

Bei Anzeige eines Notruf-relevanten Displays.

• **RT Related** Wenn es sich das Handfunkgerät im Radio-Telefon-Modus befindet.

Noise Cancel

Die Noise-Cancel-Funktion reduziert die Rauschanteile des empfangenen und gesendeten Signals. Die Funktion lässt sich für Senden und Empfangen separat einstellen.

- RX
 - OFF: Empfangs-Rauschminderung ausgeschaltet.
 - Low: Rauschanteile des Empfangssignals werden etwa auf die Hälfte reduziert.
 - Mid: Rauschanteile des Empfangssignals werden etwa auf ein Drittel reduziert.
 - High: Rauschanteile des Empfangssignals werden etwa auf ein Zehntel reduziert.
- тх
 - Auto: Wenn Rauschanteile im Sendesignals erkannt werden, erfolgt eine automatische Reduzierung.
 - ON: Rauschanteile des Sendesignals werden etwa auf ein Drittel reduziert.
 - OFF: Sende-Rauschminderung ausgeschaltet.

MENÜMODUS 12

Float'n Flash

Bei aktivierter Funktion und Wasserkontakt des Handfunkgeräts blinkt die Hintergrundbeleuchtung, sodass man ein verlorenes Handfunkgerät auch bei Dunkelheit leicht lokalisieren kann.

• Function

ON: Die Funktion ist eingeschaltet. OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.

Auto OFF

Nachdem das Handfunkgerät aus dem Wasser genommen wurde, blinkt die Hintergrundbeleuchtung für eine eingestellte Zeit weiter. Einstellbar sind 0 bis 30 s. (in 10-s-Schritten).

• Cycle

Einstellung der Blinkgeschwindigkeit. Einstellbar sind 0,5, 1, 2 oder 4 s.

Alarm

Einschalten eines zusätzlichen Alarmtons, der bei eingeschalteter Float'n-Flash-Funktion während des Blinkens der Hintergrundbeleuchtung hörbar ist. ON: Alarmton während des Blinkens. OFF: Kein Alarmton.

Power Save

Batteriesparfunktion ein- bzw. ausschalten.

- ON: Reduziert die Stromaufnahme durch Deaktivierung der Empfängerschaltung des Handfunkgeräts in festgelegten Intervallen.
- OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.

Low BATT Alarm

Die Einstellung legt fest, ob ein Alarm ertönt, wenn die Akku-Spannung sinkt. Ein Piepton ist immer dann hörbar, wenn der angezeigte Ladezustand unterschritten wird. Das Tonintervall ändert sich je nach Balkenanzahl in der Akku-Anzeige.

Ontion	Tonintervall			
Option				
OFF	Die Funktion ist ausgeschaltet.			
1		-	_	
2	alle 30 Sekunden	jede Minute		
3			alle 2 Minuten	

♦ Radio

[MENU] > Settings > Radio

Scan Type

Wahl der Suchlaufart. Die Voreinstellung kann je nach Version des Handfunkgeräts variieren.

Details siehe S. 19.

Normal Scan: Suchlauf aller Vorzugskanäle der gewählten Kanalgruppe.

Priority Scan: Suchlauf aller Vorzugskanäle und gleichzeitige Überwachung des Kanals 16.

Scan Timer

Wahl, ob der Suchlauf auf einem Signal anhalten oder nach 5 s automatisch fortgesetzt werden soll.

- ON: Wenn beim Suchlauf auf einem Kanal ein Signal gefunden wurde, stoppt der Suchlauf und wird nach 5 s automatisch fortgesetzt. Sollte das Signal innerhalb der 5 s verschwinden, wird der Suchlauf sofort fortgesetzt.
- OFF: Wenn beim Suchlauf auf einem Kanal ein Signal gefunden wurde, stoppt der Suchlauf und wird fortgesetzt, nachdem das Signal verschwunden ist.

Dual/Tri-watch

Wahl von Zwei- bzw. Dreikanalüberwachung. ① Details siehe S. 21.

 Dualwatch: Überwachung von Kanal 16 während des Empfangs eines anderen Kanals.
 Tri-watch: Überwachung von Kanal 16 und des Anrufkanals während des Empfangs eines anderen Kanals.

Channel Group

Wahl der Kanalgruppe für das Einsatzgebiet. Je nach Version des Funkgeräts sind USA, INT, CAN, DSC oder ATIS wählbar. ① Details siehe S. 13.
12 MENÜMODUS

Radio

Call Channel

Der Anrufkanal lässt sich ändern. Die Voreinstellung kann je nach Version des Handfunkgeräts variieren. ① Details siehe S. 15.

WX Alert

Einstellung des Wetterwarntons (nur bei USA- und EXP-Versionen). NOAA-Stationen senden vor allen wichtigen Wetterinformationen einen Warnton.

Details siehe S. 14.

ON with Scan:

Die voreingestellten Wetterkanäle werden während des Suchlaufs fortlaufend überprüft.

- ON: Der zuletzt gewählte (genutzte) Wetterkanal wird während des Suchlaufs überprüft.
- OFF: Keine Wetterwarnton-Erkennung.

Monitor

[VOL/SQL] 1 Sek. drücken, um die Monitor-Funktion einzuschalten. Die Rauschsperre wird geöffnet. Man kann wählen, ob die Rauschsperre beim Loslassen von [VOL/SQL] wieder schließt oder erst beim Drücken einer anderen Taste.

- Push: Die Rauschsperre ist während des Drückens von [VOL/SQL] geöffnet.
- Hold: Die Rauschsperre bleibt geöffnet, bis eine andere Taste gedrückt wird.

Favorite CH

Man kann alle Kanäle als Vorzugskanal markieren, alle Markierungen löschen oder auf die Voreinstellungen zurücksetzen. Die voreingestellten Vorzugskanäle variieren je nach Version des Handfunkgeräts. ① Details siehe S. 20.

(i) Details siehe S. 20.

Set All Channels:	Alle Kanale werden als
	Vorzugskanal markiert.
Clear All Channels:	Alle Markierungen als
	Vorzugskanal werden
	gelöscht.
Set Default:	Alle Markierungen wer-
	den auf die Voreinstel-
	lungen zurückgesetzt.

RT Indicator

Wahl, ob im RT-(Radio Telephone-)Modus die RT-Anzeige im Display erscheinen soll, um anzuzeigen, dass normale Sprachkommunikation mit Ausnahme von DSC-Anrufen möglich ist.

- ① Wenn "ON" gewählt ist, erscheint im Stand-by-Modus "STBY" und im DSC-Modus "DSC".
- ON: Das RT-Symbol wird angezeigt.

OFF: Das RT-Symbol wird nicht angezeigt.

Channel Display

Die Anzahl der Stellen mit der die Kanalnummer angezeigt wird ist wählbar.

- Diese Einstellmöglichkeit ist je nach Version und Vorprogrammierung des Handfunkgeräts eventuell nicht nutzbar.
- 3 digits: Die Kanalnummer wird dreistellig angezeigt, z. B. "01A."
- 4 digits: Die Kanalnummer wird vierstellig angezeigt, z.B. "1001."

♦ Radio Info

[MENU] > Radio Info

Anzeige der Softwareversion des Handfunkgeräts, der GPS-Version und der ATIS-ID*.

* Nur bei HOL- und FRG-Versionen.



Technische Daten

① Alle technischen Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Die Messungen erfolgten ohne Antenne.

Allgemein		IC-M94D	IC-M94DE				
	ТХ	156,025 MHz bis 157,425 MHz	156,000 MHz bis 161,450 MHz				
Frequenzbereich	RX	156,050 MHz bis 163,275 MHz	156,000 MHz bis 163,425 MHz				
	DSC	156,52	5 MHz				
	AIS	162,02	5 MHz				
Modulationsart		16K0G3E,16K0G2E	3,16K0GXW(GMSK)				
Antennenimpedanz		50 Ω n	ominal				
Mikrofonimpedanz		21	<Ω				
Lautsprecher-	extern	8	0				
impedanz	intern	0 22					
	MAIN	1. ZF: 30,15 MH:	z, 2. ZF: 450 kHz				
Zwischenfrequenz	DSC	1. ZF: 46,35 MH	z, 2. ZF: 450 kHz				
	AIS	1. ZF: 40,85 MH	z, 2. ZF: 450 kHz				
Betriebstemperatur	bereich	–20 °C bis +60 °C	–15 °C bis +55 °C				
Stromversorgung		7,2 V DC nominal	(Minus an Masse)				
Stromaufnahme bei 12 V DC	Empfang (max. Lautst.)	externer Lauts interner Lauts	precher: 0,35 A precher: 0,7 A				
(etwa)	Senden	6 W: 1 W:	1,5 A 0,7 A				
Abmessungen (etwa ohne vorstehende T	a, ēile)	60,9 mm × 145,8 mm × 43,8 mm (B × H × T)					
Gewicht (etwa)		357 g (mit Akkupack, A	357 g (mit Akkupack, Antenne und Gürtelclip)				

Sender	IC-M94D	IC-M94DE
Sendeleistung	6 W oc	ler 1 W
Spezifische Absorptionsrate	-	1,506 W/kg
Modulation	Phasenmodulation du	rch variable Reaktanz
Maximaler Frequenzhub	±5	kHz
Frequenzabweichung	±10 ppm	±1,5 kHz
Nebenaussendungen	–68 dBc (typ.)	0,25 μW
Nachbarkanalleistung	70	dB
NF-Klirrfaktor (bei 60 % Modulation)	10	%
Restmodulation	40	dB
NF-Durchlasskurve	+1 dB bis -3 dB (6 dB/Okta	ve) von 300 Hz bis 3000 Hz

Technische Daten

Empfänger		IC-M94D	IC-M94DE			
Empfindlichkeit (typ).)	0,25 µV (12 dB SINAD)	–6 dBµ (20 dB SINAD)			
Squelch-Empfindlic (typ., Schaltschwell	hkeit e)	0,25 µV	–6 dBµ			
	intern (8 Ω Last)	0,2 W				
NF-Leistung (bei K = 10 %)	extern (8 Ω Last)	0,35 W (typ.)	0,35 W (typ.) bei 1 kHz			
	intern (8 Ω Last)	1,5 W (typ.)	1,5 W (typ.) bei 1 kHz			
Nachbarkanaldämp	fung	70 dB (typ.)	70 dB			
Nebenempfangsunte	erdrückung	70 dB (typ.)	70 dB			
Intermodulationsunt	erdrückung	70 dB (typ.) 68 dB				
Brumm-/Rauschunte	erdrückung	40 dB				
NF-Durchlasskurve		+1 dB bis -3 dB (-6 dB/Oktave) von 300 Hz bis 3000 Hz				

Empfänger (DSC)	IC-M94D	IC-M94DE
Empfindlichkeit (typ.)	–3 dBµ em	f (1 % BER)
Nachbarkanaldämpfung	73 dBµ em	f (1 % BER)
Nebenempfangsunterdrückung	73 dBµ em	f (1 % BER)
Intermodulationsunterdrückung	68 dBµ em	f (1 % BER)

Empfänger (AIS)	IC-M94D	IC-M94DE			
Empfindlichkeit	–107 dBm	(20 % PER)			

GNSS-Empfänger		IC-M94D	IC-M94DE			
Empfondofroquenz	GPS	1575,42 MHz				
Emplangshequenz	GLONASS	1598,0625 MHz bis 1605,375 MHz				
Nachbarsignalempf	indlichkeit	-	1 dB			
			–57 dBm			
Nobonaussondung	n		(30 MHz bis 1 GHz)			
Nebenaussendunge	511	_	–47 dBm			
			(1 GHz bis 8,3 GHz)			

Zubehör

Verschiedene Zubehörteile sind in einzelnen Ländern möglicherweise nicht verfügbar. Fragen Sie Ihren Händler zu Details.

Akkupack

• BP-306 LI-IONEN-AKKUPACK 7,2 V Spannung: Kapazität: 2280 mAh (min.),

2400 mAh (typ.)

Betriebsdauer: etwa 10 Stunden*

* Die Betriebsdauer ist bei eingeschalteter Batteriesparfunktion unter folgenden Bedingungen kalkuliert. TX:RX:Stand-by = 5:5:90

Ladegerät

• BC-251 TISCHLADER +BC-123S/BC-242 NETZADAPTER Zum Schnellladen eines Akkupacks.

Weiteres Zubehör

- FA-SC59V ANTENNE
- MB-133 GÜRTELCLIP
- MB-96F/MB-96FL LEDER-GÜRTELEINHÄNGER
- HM-165/HM-228 LAUTSPRECHERMIKROFON Großes wasserdichtes Lautsprechermikrofon mit Befestigungsklemme zum Anbringen an der Kleidung.
- CP-25H ZIGARETTENANZÜNDERKABEL Zum Laden mit dem BC-251 über eine 12-V-Zigarettenanzünderbuchse.

HINWEIS: Das CP-25H ist mit einer 2-A-Sicherung ausgestattet. Falls eine Sicherung durchgebrannt ist, muss sie durch eine neue des entsprechenden Nennwerts ersetzt werden. NIEMALS Sicherungen mit anderen als den angegebenen Werten verwenden.

107 (D Sicherung CP-25H: (2 A/250 V)

Nutzung des HM-165

Befestigungsklemme



Mikrofon

Lautsprecher-

Handfunkgerät ausschalten, wenn das HM-165 angeschlossen wird.

HINWEIS:

- NIEMALS den Stecker in Wasser tauchen. Falls der Stecker feucht geworden sein sollte, muss er vor dem Anbringen sorgfältig getrocknet werden.
- Das Mikrofon befindet sich hinter der Öffnung im oberen Teil des Lautsprechermikrofons. Um die Verständlichkeit des gesendeten Sprachsignals zu gewährleisten, sollte man aus einer Entfernung von etwa 5 bis 10 cm mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.
- Wenn der Lautsprecher oder das gesendete Signal dumpf klingt, ist eventuell eingedrungenes Wasser zu entfernen.
- DSC-Alarmtöne kommen immer aus dem Lautsprecher des Handfunkgeräts, auch wenn ein Lautsprechermikrofon angeschlossen ist.

♦ HM-165 anschließen

- 1. Handfunkgerät ausschalten.
- Stecker des Lautsprechermikrofons in die Buchse stecken und Schraube festziehen.
 Dabei das Gewinde nicht überdrehen.



HINWEIS: BELASSEN SIE die Buchsenabdeckung am Handfunkgerät, wenn kein Lautsprechermikrofon benutzt wird. Dadurch wird vermieden, dass Wasser eindringt, die Buchse verschmutzt oder die Funktion durch Feuchtigkeit in der Buchse beeinträchtigt wird.

ukw-marine-kanalliste 14

Für IC-M94D

HINWEIS: Wenn im Menüpunkt "Radio" bei "Channel Display" die Einstellung "3 digits" gewählt ist, erscheint die Kanalnummer dreistellig. Details siehe S. 67. (Beispiel: "1001" wird als "01A" angezeigt.)

Ka	nalnumr	ner	Frequenz (MHz)			Ka	nalnumr	ner	Frequenz (MHz)			
USA	INT	CAN	Senden	Empfang	1	USA	INT	CAN	Senden	Empfang		
	01	01	156,050	160,650	1		61		156,075	160,675		
1001	1001		156,050	156,050	1			1061	156,075	156,075		
	02	02	156,100	160,700	1		62		156,125	160,725		
	03	03	156,150	160,750	1			1062	156,125	156,125		
	04		156,200	160,800	1		63		156,175	160,775		
		1004	156,200	156,200	1	1063	1063	1063	156,175	156,175		
	05		156,250	160,850]		64	64	156,225	160,825		
1005	1005	1005	156,250	156,250	1			1064	156,225	156,225		
06	06	06	156,300	156,300	1		65		156,275	160,875		
	07		156,350	160,950]	1065	1065	1065*1	156,275	156,275		
1007	1007	1007	156,350	156,350]		66		156,325	160,925		
08	08	08	156,400	156,400]	1066	1066	1066*1	156,325	156,325		
09	09	09	156,450	156,450]	67*1	67	67	156,375	156,375		
10	10	10	156,500	156,500]	68	68	68	156,425	156,425		
11	11	11	156,550	156,550]	69	69	69	156,475	156,475		
12	12	12	156,600	156,600	1	71	71	71	156,575	156,575		
13*1	13	13*1	156,650	156,650]	72	72	72	156,625	156,625		
14	14	14	156,700	156,700	1	73	73	73	156,675	156,675		
15* ²	15*1	15*1	156,750	156,750]	74	74	74	156,725	156,725		
16	16	16	156,800	156,800]		75*1	75*1	156,775	156,775		
17* ¹	17	17*1	156,850	156,850]		76* ¹	76*1	156,825	156,825		
	18		156,900	161,500]	77*1	77	77*1	156,875	156,875		
1018	1018	1018	156,900	156,900]		78		156,925	161,525		
	19		156,950	161,550		1078	1078	1078	156,925	156,925		
1019	1019	1019	156,950	156,950]		2078		nur RX	161,525		
	2019		nur RX	161,550			79		156,975	161,575		
20	20	20*1	157,000	161,600]	1079	1079	1079	156,975	156,975		
1020	1020		157,000	157,000			2079		nur RX	161,575		
	2020		nur RX	161,600			80		157,025	161,625		
	21		157,050	161,650		1080	1080	1080	157,025	157,025		
1021	1021	1021	157,050	157,050			81		157,075	161,675		
		2021	nur RX	161,650		1081	1081	1081	157,075	157,075		
	22		157,100	161,700			82		157,125	161,725		
1022	1022	1022	157,100	157,100		1082	1082	1082	157,125	157,125		
	23	23	157,150	161,750			83		157,175	161,775		
1023	1023		157,150	157,150		1083	1083	1083	157,175	157,175		
		2023	nur RX	161,750				2083	nur RX	161,775		
24		24	157,200	161,800		84		84	157,225	161,825		
25		25	157,250	161,850		85		85	157,275	161,875		
		2025	nur RX	161,850		86		86	157,325	161,925		
26		26	157,300	161,900		87	87	87	157,375	157,375		
27	27	27	157,350	161,950		88	88	88	157,425	157,425		
	1027		157,350	157,350	1	*1 pur pir	drigo S			nfang		
28	28	28	157,400	162,000		nur ne	sunge Se	endereist		plang		
	1028		157,400	157,400	-	HINWE	IS: Die I	Nutzung	der Simplex-ł	Kanäle 1021,		
	L	2028	nur RX	162,000	1	1023, 1	081, 108	32 und 1	083 ist in US-	amerikani-		
	60	60	156,025	160,625		schen Gewässern für die Allgemeinheit rechtlich						

Details zum Wetterkanal siehe S. 14.

NICHT nicht zulässig.

14 UKW-MARINE-KANALLISTE

Für IC-M94DE

HINWEIS: Wenn im Menüpunkt "Radio" bei "Channel Display" die Einstellung "3 digits" gewählt ist, erscheint die Kanalnummer dreistellig. Details siehe S. 67. (Beispiel: "1001" wird als "01A" angezeigt.)

♦ Internationale Kanäle

Kanal	Frequenz (MHz)		Kanal	Frequen	z (MHz)	Kanal	Frequer	z (MHz)	Kanal	Frequen	z (MHz)
Kanai	Senden	Empfang	Kanai	Senden	Empfang	Kanai	Senden	Empfang	Kanai	Senden	Empfang
01	156,050	160,650	18	156,900	161,500	60	156,025	160,625	78	156,928	161,525
02	156,100	160,700	19	156,950	161,550	61	156,075	160,675	1078	156,925	156,925
03	156,150	160,750	1019	156,950	156,950	62	156,125	160,725	2078	nur RX	161,525
04	156,200	160,800	2019	nur RX	161,550	63	156,175	160,775	79	156,975	161,575
05	156,250	160,850	20	157,000	161,600	64	156,225	160,825	1079	156,975	156,975
06	156,300	156,300	1020	157,000	157,000	65	156,275	160,825	2079	nur RX	161,575
07	156,350	160,950	2020	nur RX	161,600	66	156,325	160,925	80	157,025	161,625
08	156,400	156,400	21	157,050	161,650	67	156,375	156,375	81	157,075	161,675
09	156,450	156,450	22	157,100	161,700	68	156,425	156,425	82	157,125	161,725
10	156,500	156,500	23	157,150	161,750	69	156,475	156,475	83	157,175	161,775
11	156,550	156,550	24	157,200	161,800	71	156,575	156,575	84	157,225	161,825
12	156,600	156,600	25	157,250	161,850	72	156,625	156,625	85	157,275	161,875
13	156,650	156,650	26	157,300	161,900	73	156,675	156,675	86	157,325	161,925
14	156,700	156,700	27	157,350	161,950	74	156,725	156,725	87	157,325	157,375
15* ¹	156,750	156,750	28	157,400	162,000	75* ¹	156,775	156,775	88	157,425	157,425
16	156,800	156,800	31*1,4	157,050	162,150	76*1	156,825	156,825	P4*5	161,425	161,425
17* ¹	156,850	156,850	1037*2,3	157,850	157,850	77	156,875	156,825			

*1 nur geringe Sendeleistung *2 nur geringe Sendeleistung (HOL-Version)

*3 nur für HOL- und UK-Versionen

*4 nur für HOL-Version. *5 nur für UK-Version.

① Die Kanäle 1037 und P4 sind britische Marinekanäle: M1 = 1037, M2 = P4 (nur UK-Version)

US-amerikanische Kanäle (nur für UK-Version)

Kanal	Frequenz (MHz		Kanal	Frequen	z (MHz)	K	Frequer	z (MHz)	Kanal	Frequen	z (MHz)
Kanai	Senden	Empfang	Kanai	Senden	Empfang	Kanai	Senden	Empfang	Kanai	Senden	Empfang
1001	156,050	156,050	17*	156,850	156,850	1037	157,850	157,850	1079	156,975	156,975
1005	156,250	156,250	1018	156,900	156,900	1063	156,175	156,175	1080	157,025	157,025
06	156,300	156,300	1019	156,950	156,950	1065	156,275	156,275	1081	157,075	157,075
1007	156,350	156,350	20	157,000	161,600	1066	156,325	156,325	1082	157,125	157,125
08	156,400	156,400	1020	157,000	157,000	67*	156,375	156,375	1083	157,175	157,175
09	156,450	156,450	1021	157,050	157,050	68	156,425	156,425	84	157,225	161,825
10	156,500	156,500	1022	157,100	157,100	69	156,475	156,475	85	157,275	161,875
11	156,550	156,550	1023	157,150	157,150	71	156,575	156,575	86	157,325	161,925
12	156,600	156,600	24	157,200	161,800	72	156,625	156,625	87	157,375	157,375
13*	156,650	156,650	25	157,250	161,850	73	156,675	156,675	88	157,425	157,425
14	156,700	156,700	26	157,300	161,900	74	156,725	156,725	P4	161,425	161,425
15	nur RX	156,750	27	157,350	161,950	77*	156,875	156,725			
16	156,800	156,800	28	157,400	162,000	1078	156,925	156,925]		

* nur geringe Sendeleistung

① Die Kanäle 1037 und P4 sind britische Marinekanäle: M1 = 1037, M2 = P4

HINWEIS: Die Nutzung der Simplex-Kanäle 1021, 1023, 1081, 1082 und 1083 ist in US-amerikanischen Gewässern für die Allgemeinheit rechtlich **NICHT** nicht zulässig.

STÖRUNGSSUCHE 15

Das Handfunkgerät lässt sich nicht einschalten.

- Akkupack ist entladen.
 - Akkupack laden (S. 10).
- Der Akkupack ist nicht richtig angebracht worden. Den Akkupack abnehmen und vorschriftsmäßig anbringen (S. 3).

Wenig oder keine Audiowiedergabe.

- Rauschsperrenpegel zu hoch eingestellt. Rauschsperre auf Schaltpegel einstellen (S. 15).
- Lautstärke zu niedrig eingestellt. Lautstärke auf angenehmen Pegel einstellen.
- Wasser ist in den Lautsprecher eingedrungen. Mit der AquaQuake-Funktion Wasser aus dem Lautsprechergrill entfernen. (S. 18)

Senden nicht möglich bzw. hohe Sendeleistung kann nicht gewählt werden.

- Einige Kanäle sind nur für niedrige Leistung oder Empfang vorgesehen. Kanäle wechseln (S. 13).
- Niedrige Sendeleistung ist eingestellt. Mit der Softkey unter HI/LO hohe Sendeleistung wählen (S. 7).
- Akkupack ist entladen.
 Akkupack laden.
- Der Akkupack ist überladen. Spannung des Akkupacks pr
 üfen.

Der Suchlauf startet nicht.

• Es sind weniger als drei Vorzugskanäle programmiert. Vorzugskanäle programmieren (S. 20).

Tastentöne sind nicht hörbar.

 Tastentöne sind ausgeschaltet. Tastentöne einschalten (S. 65).

Die Tastatur lässt sich nicht bedienen.

• Die Tastatur ist verriegelt.

[CLR-] 1 Sek. lang drücken, um die Verriegelung ein- oder auszuschalten (S. 17).

Individual- oder Gruppen-ID lässt sich nicht programmieren.

• Eingegebene ID ist nicht korrekt. Für Individual-IDs muss die erste Ziffer zwischen "1" und "9" sein.

Korrekte ID eingeben (S. 22).

"??" blinkt im Display anstelle von Position und Zeit.

- Seit der manuellen Eingabe der Position sind mehr als 4 Stunden vergangen.
- GPS-Position ist ungültig. Aktuelle Position und Zeit eingeben (S. 23).

"No Position No Time" erscheinen anstelle der Position und der Zeit.

• Die eingebaute GPS-Antenne kann die GPS-Signale von den Satelliten nicht richtig empfangen.

Handfunkgerät dort nutzen, wo ungehinderter Empfang möglich ist.

• Position und Zeit wurden nicht manuell eingegeben. Position und Zeit eingeben (S. 23).

INDEX

Α

AIS-Listen
Freundesliste 48
Gefahrenliste 48
Nutzung 47
Zielliste 48
AIS Power Save54
Akkupack
Anbringen3
Akkupack3
Laden 10
Alarm Status 43
Anrufkanal
Auswählen13
Einstellung15
Anrufs an alle
Empfang37
Antenne 2
AquaQuake18
ATIS-Code 12
Auto ACK 42

В

Bedienelemente......4

С

67
43
42
67
66
52
52
53
52
53

D

Detailanzeige 50
Display5
Displaykontrast
Einstellung65
DSC
Address-ID22
Einstellungen 42
Liste ungelesener
Anrufe 41
Log, empfangen 40
Log, gesendet 40
DSC Switch 42
DST at PW OFF 43

Ε

Einzelanruf	
Empfangen	. 36
Senden	. 28
Empfangen	. 16

F

Favorite CH
Radio settings 67
Float'n Flash
Einstellung66
Freund
Alarm54
Editieren 49
Eingeben 49
Einstellungen 54
Liste 48, 54
Löschen 49

G

GPS	62
Gruppe	13
Gruppenanruf	
Empfangen	37
Senden	30
Gruppen-ID	
Löschen	23
DSC-Einstellungen	42
Gürtelclip	. 2

н

Hintergrundbeleuchtun	g
Einstellung	65
HM-165	
Anschließen	71
Nutzung	71

I

ID Blocking	
Editieren	53
Eingeben	53
Löschen	53
Inactivity Timer	
Einstellung	65
Individuelle Bestätigung	
Senden	29
Individuelle ID	
Löschen	23
DSC-Einstellungen	42

Κ

Kanal
Namen editieren 18
Auswählen 13
Kanal 16 13 Key
Assignment
Einstellung65
Kartenplotter
Beschreibung 46
Nutzung 45
Кеу Веер
Einstellung 65
L

Lautsprecher-	
mikrofonbuchse	4
Lautstärke	15
Loop Test	43
Low BATT Alarm	
Einstellung	66

INDEX

Μ

Menümodus	
Beschreibung 65	;
Menüpunkte 64	ŀ
Nutzung 63	5
MMSI-Code	
Eingeben 11	
MOB Auto Set 43	5
MOB (Mann über Bord)	
Beenden 58	3
Starten 58	3
MOB Support 54	ŀ
Monitor	
Funktion 17	,
Radio settings 67	,

Ν

Navigation	
Starten	59
Beenden	60
Noise Cancel	
Einstellung	65
North/Course up	52
Notruf	
Einfache	
Alarmierung	24
Empfangen	35
Normaler Notruf	25
Notruf-Softkeys	27
Senden	24
Stornieren	26

Ρ

R

Radio Info 67
RT Indicator
Radio settings 67
S
Senden 16
Suchlauf
Starten 20
Arten 19
Scan Timer
Radio settings 66
Scan Type
Radio settings 66
Slow Warn 53
Softkeys
Funktionen7
Auswählen6
Squelch-Pegel 15
-

Т

larget Display	52
Technische Daten	68
Testanruf	
Empfangen	39
Senden	31
Testanruf-Bestätigung	
Senden	32

U

UTC Offset Einstellung 65

V

Verlorenes Ziel	61
Verriegelungsfunktion	17
Vorzugskanäle	20

W

57
56
55
57
57
14
14
67

Ζ

Zubehör2,	70
Zwei-/Dreikanal-	
überwachung	
Beschreibung	21
Betrieb	21
Radio settings	66

NOTIZEN	

Icom (Europe) GmbH Garantie (nur gültig für Deutschland und Österreich)
Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garan- tiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.
Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrika- Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrika- tions- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantie- reparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.
 Die Garantieleistung entfällt O bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind, O nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte, O nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte, O durch Öffnen der versiegelten Bauteile, O nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
 O bei Schaden durch Stoß oder Fall, O nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw., O nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung, O für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien. Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile. Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren.

Count on us!

FELLECS LECH

Ihr Partner für Funktechnik www.fellecs-tech.com

inbox@fellecs-tech.com

A7615H-1EX-2 Gedruckt in Deutschland © 2020–2021 Icom Inc Mai 2021 Nachdruck, Kopie und jedwede Veröffentlichung dieser Bedienungsanleitung bedürfen der schriftlichen Genehmigung von Icom (Europe) GmbH FELLECS-TECH | inbox@fellecs-tech.com | www.fellecs-tech.com